



NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

Februar 2020 | Ausgabe 301

DIE ZEITUNG



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer beim Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang 2020 der Stadtgemeinde Feldbach fand heuer erstmals im Beisein von LH Hermann Schützenhöfer statt. Weitere Ehrengäste und zahlreiche Besucher fanden sich dazu im Feldbacher Zentrum ein. Bgm. Ing. Josef Ober hatte unter dem Motto „Das neue Jahrzehnt mutig zukunftsfähig gestalten!“ eingeladen,

und hielt Rückschau auf viele besondere Ereignisse des Jahres 2019 sowie auf die letzte Gemeinderatsperiode 2015 bis 2020, der ersten Periode der Neuen Stadt Feldbach. Sein Dank galt allen, die an der Gestaltung des neuen Feldbacher Weges mitgewirkt haben. Dieser hat Feldbach als Stadt für Wirtschaft, Einkaufen, Gesundheit, Bildung und Kultur

positioniert, außerdem als kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt und auch im Sinne von „Miteinander leben in Vielfalt“ bestens entwickelt. StADir. Dr. Michael Mehsner berichtete über Entwicklungen im Bereich der Verwaltung und der Einrichtungen der Stadtgemeinde Feldbach, die unter dem Leitsatz „Feldbach modern verwalten“ die neue

Größe der Gemeindestruktur und viele neue Aufgaben übernommen haben. LH Hermann Schützenhöfer würdigte die ausgezeichnete Entwicklung der Stadt als Musterbeispiel für eine gelungene Gemeindefusion. Beim geselligen Beisammensein im Anschluss an den offiziellen Teil wurde so manches Thema noch ausführlich erörtert.







JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir die
Neue Stadt Feldbach
mutig zukunftsfähig gestalten!



Gute Beziehungen zum Land Steiermark

Werte Feldbacherinnen, wertel Feldbacher, wertel Jugendliche, liebe Kinder!

Durch sehr gute Kontakte zum Land Steiermark, zu den Landesräten und zu unserem Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer konnte schon vieles erreicht werden. Die Kindergartenerneuerungs- und Spielplatzoffensive wurde vom Land Steiermark und vom Bund unterstützt. Ebenso die Parkplatzoffensive und die sichere Gestaltung von Kreuzungen zu Kreisverkehren. Die Sanierung der Umfahrungsstraße, der Knoten-Ost, die Sanierung der Schillerstraße und die Generalsanierung der L221 von Feldbach bis Raabau sowie der Ausbau der Radwege und der Ampelanlagen, die Belagsanierung nach Gossendorf, die Ortsdurchfahrten Leitersdorf und Raabau und die Prädi-bergstraße waren wichtige und notwendige Maßnahmen.

Breitbandausbau

Der Ausbau des Breitbandnetzes in allen Ortsteilen bringt uns die notwendige Verbindungsgeschwindigkeit für eine moderne Wirtschaft und Gesellschaft.

Gründen

Die Aufschließung aller Gewerbegebiete haben wir geschafft.

Die Voraussetzung für eine gute wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeit ist jedoch der Ausbau der B68. Die neuen Positionierungen der Stadt erhöhen die Attraktivität und die Anziehungskraft der Neuen Stadt Feldbach.

Innenstadt

Das Ziel, die Innenstadt zu beleben, und die Attraktivierung der Stadt ziehen mittlerweile große Investoren in die Innenstadt (Gleichenberger Straße, Ungarstraße, Hauptplatz, Bismarckstraße, Bürgergasse, Torplatz, Franz-Josef-Straße). Mit diesen Großinvestitionen wird auch Platz für Frequenzbringer geschaffen und das gastronomische Angebot kann damit auch erweitert werden.

Startup

Ein Startup Center bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ohne großes Risiko ein Unternehmen zu gründen und sich in einem innovativen Netzwerk zu entwickeln.

Bildung

Die Weiterentwicklung unseres Bildungsstandortes, neue Lernkultur, Unterstufe, HLW mit

Schwerpunkt Lebensmittel-technik, HAK mit Digital Business, ist sehr gut gereift. Für den Bau der Schule der Zukunft gibt es von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer bereits eine Zusage.

Öffentliche Einrichtungen

In wesentliche Einrichtungen der Stadt wurde viel investiert. Die Wirtschaftskammer, das Arbeitsmarktservice und die Arbeiterkammer wurden neu gebaut, das Bezirksgericht saniert und sicher gestaltet und die Gebietskrankenkasse saniert. Man könnte zufrieden sein.

Aber ...

Aber zum Gelingen einer Bezirksstadt und zur Attraktivierung des Wirtschaftsstandortes fehlen noch wesentliche Infrastrukturen und Einrichtungen. Ich habe mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer für die nächste Periode folgende, für die Stadt und die Region notwendige, Projekte besprochen:

1. Dringender Ausbau B68 (Beschluss der Landesregierung liegt vor), damit sich der Wirtschaftsstandort Feldbach

entwickeln kann und Betriebsansiedelungen möglich sind

2. Autobahnanbindung B66 an die A2 in Ilz

3. Klares Bekenntnis zum Leitspital Feldbach und schrittweiser Ausbau nach dem vorliegenden Zukunftskonzept

4. Ausbau der Kaserne Feldbach nach den vorliegenden Plänen und Konzepten

5. Neubau des Lehrlingshauses in der Landesberufsschule Feldbach

6. Unterstützung bei der Ansiedlung von Betrieben durch die Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Die Stadtgemeinde Feldbach hat wesentliche Hausaufgaben erledigt. Mit Unterstützung des Landes und Dank der großen und kleinen Investitionen unserer Unternehmer sehe ich einer sehr positiven Stadtentwicklung entgegen. Gute Kontakte, gute gemeinsame Entwicklungen, tun der Stadt gut.

Es grüßt Sie

Ihr Josef Ober, Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtamtsdirektor

Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Die bevorstehende Gemeinderatswahl am 22. März 2020 bietet Anlass, einen Rückblick auf die letzte Gemeinderatsperiode 2015 bis 2020 zu tun. Diese ist von stadthistorischer Bedeutung, handelt es sich ja um die erste Periode der mit 01.01.2015 neu entstandenen, aus der Fusion von sieben Gemeinden gebildeten Stadt Feldbach. Die Zusammenführung der Verwaltung und der Einrichtungen war damals kein geringer Aufwand, nichts desto trotz war sie bestens vorbereitet, und man kann rückwirkend mit Stolz feststellen, dass sie tatsächlich wie auf Knopfdruck funktioniert hat.

Mit Bgm. Ing. Josef Ober und dem neu gewählten Gemeinderat machte sich die Stadt Feldbach auf einen neuen Weg, der die Stadt weit gebracht hat, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger entscheidend weiterentwickelt hat, und auch, ganz im Sinne einer Bezirksstadt, in die Region ausstrahlt. Gut Bewährtes wurde fortgeschrieben und adaptiert, viel viel Neues ist dazugekommen, die Stadt-

gemeinde entwickelte sich vom fast klassischen Grundversorger zu einem Anbieter in nahezu allen Lebenslagen: Stadt für Wirtschaft, Einkaufen, Gesundheit, Bildung, Kultur, dazu noch kinder-, jugend- und familienfreundlich, ein Miteinander in Vielfalt. In diesem Sinn hat sich Feldbach den Zusatz „Neue Stadt“ auf ihre Fahnen geheftet, außerdem als Zeichen dafür, dass sämtliche ehemaligen Gemeinden als nunmehrige Ortsteile ihren Platz in der neu entstandenen Gebietskörperschaft vorfinden.

Die neue Größe der Stadt und die neuen Aufgaben haben weitreichende Veränderungen in der städtischen Verwaltung und auch in den meisten Einrichtungen, hier vorrangig im Städtischen Bauhof und im Städtischen Wasserwerk, mit sich gebracht. „Moderne Verwaltung“ wurde zu einem der Leitsätze. Während man die ehemaligen Gemeinden mit eher einfachen Mitteln gut überblicken und verwalten konnte (da möchte ich „Feldbach alt“ gar nicht ausnehmen), erforderte die

zunehmende Komplexität ein strukturierteres Vorgehen. Das Angebot der Verwaltung wurde an drei Standorten rund um den Hauptplatz und in den Servicestellen bürgernah eingerichtet. Diverse Einrichtungen, etwa die Kinderbetreuungseinrichtungen oder das Freizeitzentrum, wurden durch umfassende Investitionen baulich und ausstattungsmäßig wesentlich verbessert. Die IT wurde umfassend fit gemacht (neuer leistungsstarker Server, 100 EDV-Arbeitsplätze, Feldbach-Cloud u.a.). Ein Erhaltungsmanagement, eine städtische Liegenschaftsverwaltung, Jahresarbeitsprogramme und anderes wurden eingerichtet. Im Städtischen Bauhof wurden spezialisierte Arbeitspartien gebildet, außerdem eine umfassende Aufrüstung des Fuhrparks und der Gerätschaften umgesetzt. Ein neues Leitbild für das gemeinsame Handeln der Stadtverwaltung und der Einrichtungen wurde entwickelt. Es gibt ein umfassendes Informationsangebot (Zeitung, Webseite mit bisher 1,4 Millionen Aufrufen, Facebook mit 3 Millionen Usern). Und vieles mehr.

Mit der Bewältigung einiger Großprojekte (ÖEK und Flächenwidmungsplan, VRV, Verwaltungsarchiv, Planung Schule der Zukunft u.a.) hat die „neue“ Stadtverwaltung ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen können. Nicht vergessen darf man die vielen kleinen, täglichen und somit beinahe unmerklichen Handgriffe.

Die „Neue“ Stadt Feldbach konnte durch die Gemeindestrukturreform bzw. durch die Fusion durchaus Einsparungen, etwa in der Finanzabteilung, umsetzen. Vor allem aber wurde, äußerst sinnvoll und teilweise sogar notwendig, in die Qualität investiert, in die Umsetzung der vielen neuen Aufgaben und in die Verwaltungsstruktur. Derart wird man zukünftigen Entwicklungen und Herausforderungen sehr gut begegnen und diese auch bewältigen können.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die Trachtenmusikkapelle Gossendorf erhält für die Restaurierung der Tracht der Musiker eine Förderung in der Höhe von € 2.300,-.
- Für das Heimat.Museum im Tabor wird Mag. Thomas Stopacher um Kosten von € 2.400,- mit der Inventarisierung und Mag. Barbara Schönhart mit der Verbesserung der Ausstellungssituation um Kosten von € 8.160,- beauftragt.
- Die Firma Neuhold Datensysteme, Gössendorf, wird mit der Lieferung von 15 PCs und 6 Notebooks für die PTS Feldbach zu einem Preis von € 16.926,51 und mit der Beistellung des Virenschutzes für die Stadtgemeinde Feldbach zu einem Preis von € 2.700,- beauftragt.
- Das adaptierte Honorarangebot der TDC Ziviltechniker GmbH, Fehring, für die Projektbegleitung zur Adaptierung der artesischen Brunnen in der Höhe von € 104.691,36 und somit die ergänzenden Kosten in der Höhe von € 31.852,67 werden genehmigt.
- Für das neu Startup Center werden folgende Leistungen vergeben: Firma CCF, Feldbach/Lieferung Netzwerkschrank inkl. Firewall und W-Lan (€ 27.244,25), Firma BTL Canon, Tillmitsch/Anmietung Kopierer (€ 49,-/Monat), Firma Rudolf Friedl/Heizung-Lüftung-Sanitär (€ 46.597,20), Firma Selmer/Büromöbel (€ 11.979,60).
- Das Technische Büro für Hydrogeologie und Geothermie, Gleisdorf, wird mit der Durchführung des Grundwassermonitoringkonzeptes bei den gemeindeeigenen und mitbetroffenen Brunnen beauftragt und die ergänzenden Kosten in der Höhe von € 4.950,- genehmigt.
- Für die Adaptierung der Ruku-Halle für den Bauhof „neu“ werden folgende Baumeisterarbeiten vergeben: Firma KHT/Trockenbauarbeiten (€ 59.102,88), Firma Pachler/ Lieferung Fenster (€ 134.388,-) und Innentüren (€ 52.355,-).
- Die Tarife für die Arbeitsplatzbenützung im Startup Center werden wie folgt festgelegt: Monatsabo (fixer Arbeitsplatz) € 180,-/Monat; flexibler Arbeitsplatz (flexibles Abo): 1 Stunde á € 3,50, € 20,- pro Tag, 10er-Block € 150,-; Meeting-Raum € 5,-/Stunde, Vortrags-/Eventraum € 20,-/Stunde.
- Für die VS II wird die Firma CCF, Feldbach, mit der Lieferung von 1 Laptop und 4 Tablets um Kosten von € 1.538,40 beauftragt.
- Zuschüsse an die Feldbacher Gesellschaften werden wie folgt beschlossen: Feldbacher Freizeit- und Veranstaltungs GmbH: € 60.000,- zur allgemeinen Verlustabdeckung sowie € 70.000,- als Aufwandszuschuss für Sanierungsmaßnahmen und investive Maßnahmen; Stadt Feldbach Kunsthalle KG: € 15.000,- zur allgemeinen Verlustabdeckung.

Der Gemeinderat hat beschlossen

- Der Voranschlag 2020 wird wie folgt genehmigt:
Ergebnisvoranschlag 2020:
 Erträge: € 33.226.700,-, Aufwendungen: € 33.654.400,-, Nettoergebnis - € 427.700,-/Entnahmen von Haushaltsrücklagen € 614.600,-, Zuweisung an Haushaltsrücklagen € 525.000,-, Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen - € 338.100,-;
Finanzierungsvoranschlag:
 Einzahlungen: € 32.521.100,-, Auszahlungen: € 28.210.500,-, Einzahlungen investive Gebarung € 1.111.900,-, Auszahlungen investive Gebarung € 7.050.200, Einzahlungen Finanzierungstätigkeit € 4.030.000,-, Auszahlungen Finanzierungstätigkeit € 2.402.300,-, Geldfluss aus der voranschlagsunwirksamen Gebarung € 0,-. Weiters wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit auf den gesamten Finanzierungshaushalt beschlossen.
- Für das Haushaltsjahr 2020 werden die Hebesätze und die Höhe der einzuhebenden Abgaben wie folgt festgesetzt: Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben: 500 v.H. der Messbeträge, Grundsteuer von Grundstücken: 500 v.H. der Messbeträge. Die Lustbarkeitsabgabe und die Hundeabgabe (lt. Stmk. Hundeabgabegesetz 2013) werden in der festgesetzten Höhe weiter erhoben.
- Der Kassenstärker (Kassenkredit) für das Haushaltsjahr 2020 wird mit einem Volumen in der Höhe von € 5.500.000,- festgesetzt und werden bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG und bei der Raiffeisenbank Region Feldbach je € 2.750.000,- aufgenommen.
- Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen wird mit € 4.030.000,- festgesetzt und für folgende investive Einzelvorhaben verwendet: Pflichtschulen/Schule der Zukunft € 1.500.000,-, Gemeindestraßen € 100.000,-, Geh- und Radwegebauten € 200.000,-, Wasserversorgung € 1.430.000,-, Abwasserbeseitigung € 700.000,-, Wohn- und Geschäftsgebäude € 100.000,-.
- Der Stellenplan der Stadtgemeinde Feldbach wird wie folgt festgesetzt: Beamte 5, Vertragsbedienstete/Angestellte 111,83, Vertragsbedienstete/Arbeiter 115,50; Summe Vertragsbedienstete, Arbeiter und Angestellte 227,33, Gesamtsumme Beamte und Vertragsbedienstete: 232,33.
- Die investiven Einzelvorhaben in der Höhe von € 6.100.000,- und die sonstigen investiven Maßnahmen in der Höhe von € 489.000 werden genehmigt. ■ ■ ■

■ Der Mittelfristige Finanzplan der Stadtgemeinde Feldbach für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024 wird genehmigt.

■ Für den Ankauf der EDV-Anlage der Polytechnischen Schule wird die Finanzierung bei der BKS AG beschlossen.

■ Die Vereinbarung über die Erfassung von Ausrüstungsvermögenswerten samt Inventarliste zwischen den Freiwilligen Feuerwehren Auersbach, Edersgraben, Feldbach, Gniebing, Gossendorf, Leitersdorf, Mühlendorf, Raabau und der Stadtgemeinde Feldbach wird beschlossen.

■ Die Firma Porr Bau GmbH, Feldbach, wird mit der Durchführung der Bauarbeiten für das Projekt Regenwasserkanal Krauzigraben um Gesamtkosten von € 484.104,73 beauftragt.

■ Die Firma Eder Brunnenbau GmbH, Braunau, wird mit der Durchführung der Bauarbeiten für die Neuerrichtung der stadteigenen Brunnen um Kosten von € 840.796,10 beauftragt.

■ Die Richtlinie der Stadtgemeinde Feldbach betreffend Ehrungen vom 13.12.2018 wird inhaltlich ergänzt und abgeändert.

■ Für die zwei an der Südseite des Objektes Hauptplatz 31 gelegenen Längsparkplätze wird ein Parkverbot (Haltezone) eingerichtet, das System „Wechselseitiges Parken“ in der Flurgasse und in der Hammer-Purgstall-Gasse (Feldgasse bis Flurgasse) und die straßenbaulichen Einrichtungen auf der Tunnel-Begleitstraße zur LB68a beschlossen.

■ Die Änderungen 1.08 (Köllner A. – Steinberg/MÜ-GO, KG Mühlendorf), 1.10 (Trammer – Leitersdorf am Edersgraben, KG Leitersdorf), 1.11 (Fa. Lugitsch/Lugitsch – Gniebing, KG Gniebing), 1.12 (ehemaliger Bauhof, Dr.-Klaus-Künzel-Straße, KG Feldbach) und 1.15 (Fitz – Hammer-Purgstall-Gasse, KG Feldbach) des Flächenwidmungsplanes 1.00 werden beschlossen.

■ Der Bebauungsplan FB02 – Roth/Lerner (AVENTA), KG Raabau, wird beschlossen.

KISS & Ride-Parkplatz Bahnhof Feldbach NEU!

Im Rahmen der Baumaßnahmen für die Sanierung der L221 war es der Stadtgemeinde Feldbach ein großes Anliegen, die Verkehrssituation vor dem Bahnhof Feldbach zu verbessern. Eine wesentliche Maßnahme war die Errichtung des Minikreisverkehrs im Kreuzungsbereich Franz-Josef-Straße/Lugitschstraße, der mittlerweile die Akzeptanz aller Verkehrsteilnehmer erlangt hat.

Infolge der geänderten Verkehrssituation vor dem Bahnhofsgebäude wurde nun auch eine Lösung für den Bring- und Holverkehr der Bahn-

kunden in Form von „Kiss & Ride-Parkplätzen“ umgesetzt. Von Westen her kommend steht nun unmittelbar nach dem Minikreisverkehr an der Südseite der Bahnhofstraße am Gelände des Park & Ride-Parkplatzes ein Bereich als Kiss & Ride-Parkplatz zur Verfügung, wo das Bringen und Holen von Zugreisenden gesichert durchgeführt werden kann. Zukünftig sind in diesem Bereich auch die Taxi-Standplätze angesiedelt und ist die Fläche vom Personentunnel aus, gesichert über den Schutzweg auf der Bahnhofstraße erreichbar. Von Os-

ten kommend soll im Bereich des neben den Bahngleisen gelegenen Park & Ride Parkplatzes, angrenzend zu den Fahrradabstellplätzen bzw.

zum Personentunnel, ein weiterer Kiss & Ride-Parkplatz eingerichtet werden. Die bauliche Umsetzung erfolgt ab März 2020.



Fahrbahneinengung Tunnel-Begleitstraße

Die Tunnel-Begleitstraße in Gniebing wird häufig als Ausweichroute von der LB66 bzw. von der L221 kommend Richtung Gniebing verwendet, um die Tunnelstrecke auf der LB68a zu umgehen. Dies verursacht auf dieser Strecke ein relativ hohes Verkehrsaufkommen und sind durch

den guten Ausbaugrad der Strecke oftmals überhöhte Geschwindigkeiten zu bemerken. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 13.12.2019 wurde ein von der Abteilung Bau/Bautechnik ausgearbeitetes System mittels Fahrbahneinengungen genehmigt, das wesentlich zur Geschwindig-

keitsreduzierung beiträgt und erheblich die Attraktivität als Ausweichroute vermindern soll. Im Konkreten sollen ostseitig vor dem Kreuzungsbereich mit dem Billekweg und westseitig vor den Busbuchten Fahrbahneinengungen mit Fahrbahnanhebungen laut Beispielbild errichtet werden.



VORSORGEN: Gemeinderat NEU! beschließt Neubohrung von vier Brunnenanlagen

Die Stadtgemeinde Feldbach betreibt drei artesische Brunnenanlagen zur Versorgung des Stadtgebietes und der Ortsverwaltungsteile Gniebing-Weißbach und Raabau mit Trinkwasser. Im Rahmen einer wasserrechtlichen Überprüfung Anfang 2015 durch die Abteilung 13 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung wurde festgestellt, dass alle drei Brunnen aufgrund des Alters und der Ausbaweise an den Stand der Technik angepasst werden müssen. Weiterführende Erkundungen, unter Beiziehung von Spezialisten aus den Bereichen Brunnenbau und Hydrogeologie, brachten schlussendlich für die Bestandsbrunnen sowie die neu zu errichtenden Brunnen folgende Ergebnisse:

Der **Hauptbrunnen Mühlendorf 1** mit einer Nutzung von ca. 14 l/s und einer Ausbautiefe von ca. 100 m erschließt aktuell drei Grundwasserstockwerke (Aquifere) und darf zukünftig durch eine Bohrung nur mehr ein Aquifer erschlossen werden. Aufgrund des Alters des Brunnens von beinahe 60 Jahren und des Materials der Verrohrung aus kunstharzgebundenem Pressholz



Probepbohrungen beim Freizeitzentrum Feldbach

(„OBO-Rohre“) ist eine Sanierung des Brunnens wirtschaftlich nicht mehr vertretbar und ist der Verschluss des Brunnens mittels „Sprengen“ vorgesehen.

Der **Zehenthofer-Brunnen** mit einer Ergiebigkeit von 1 l/s und einer Ausbautiefe von ca. 110 m entspricht nach heutigen Gesichtspunkten nicht mehr dem Stand der Technik, da eine Verrohrung nur bis zu einer Tiefe von ca. 60 m vorliegt. Weiters ist eine gemischte Nutzung aller drei Grundwasserstockwerke vorhanden, die in dieser Form aktuell nicht mehr zulässig ist. Folglich ist auch hier der Verschluss des Brunnens vorgeschrieben.

Der **Sportplatzbrunnen 1**, westlich der Arena gelegen, wurde in den Jahren 1968/69 mit einer Ausbautiefe von ca. 82 m (2. Aquifer) niedergebracht. Der Brunnen mit einer wasserrechtlich bewilligten Konsensmenge von 15 l/s kann jedoch nur mit einer Ergiebigkeit von ca. 8 l/s betrieben werden, da bei höherer Pumpleistung massiver Sandeintrag feststellbar war, daher ist auch dieser in weiterer Folge zu verschließen.

An dieser Stelle soll auch erwähnt werden, dass im Jahr 1969, in unmittelbarer Nähe zur grundsätzlich aufschlussreichen Sondierbohrung und zur Bohrung des Sportplatzbrunnens 1, eine Bohrung

den 3. Aquifer, gelegen in einer Tiefe von 180-200 m, erschließen sollte. Dieser 3. Aquifer konnte im Gegensatz zur Sondierbohrung in dieser Tiefe nicht aufgefunden werden und wurde die Bohrung bis zu einer Tiefe von 277 m abgeteuft. Die geringe Schüttung von 1 l/s und eine Wassertemperatur von 21° C ließen diese Bohrung zur Trinkwasserversorgung als unbrauchbar erscheinen und wurde diese letztendlich abgepfropft. Im Rahmen der jetzt anstehenden Arbeiten ist diese Bohrung (Sportplatzbrunnen 2) nun fachgerecht mittels Zementsuspension zu verschließen.

Um die Eigenversorgung mit Trinkwasser, trotz Verschlusses der drei für die Wasserversorgung maßgebenden Brunnen, aufrechterhalten zu können, sind vier Neubohrungen im unmittelbaren Nahebereich zu den Bestandsbrunnen vorgesehen.

Bei der Aufbereitung Mühlendorf sollen zwei Neubohrungen (Brunnen Mühlendorf 3 und 4) den 2. Aquifer (ca. 62 m) und den 3. Aquifer (ca. 110 m)



Brunnen mit Zählanlage



(v.l.n.r.): Mag. Bernd Böchzelt, Gottfried Schanner, Ing. Achim Konrad, StADir. Dr. Michael Mehsner, Bgm. Ing. Josef Ober, LAbg. Franz Fartek, DI Gerhard Eibl, Ing. Kurt Schuster und Günther Eder

erkunden. Auch im Bereich des bestehenden Sportplatzbrunnens 1 werden zwei neue Bohrungen abgeteuft. Der zukünftige Sportplatzbrunnen 3 soll das 2. Grundwasserstockwerk (ca. 87 m) und der Sportplatzbrunnen 4 das 1. Grundwasserstockwerk (ca. 23 m) erschließen. Die Durchführung der Bohrarbeiten obliegt dem Bohrunternehmen Günter Eder GmbH aus Braunau am Inn. Die hydrogeologische und geotechnische Begleitung erfolgt durch das Technische Büro für Hydrogeologie und Geothermie Mag. Bernd Böchzelt aus

Gleisdorf, für die bautechnische Begleitung zeichnet sich die TDC Ziviltechniker GmbH aus Fehring in Kooperation mit der Abteilung Bau/Bautechnik und dem Städtischen Wasserwerk der Stadtgemeinde Feldbach verantwortlich.

Damit soll die wasserrechtlich zugesicherte Konsensmenge von 36 l/s durch die vier neuen Brunnenbohrungen und damit verbundenen Investitionen für die Wasserversorgungssicherheit in der Höhe von € 1,5 Mio. so weit wie möglich erreicht werden.

Wechselseitiges Parken in der Flurgasse

Speziell in der Flurgasse ist oftmals die Situation anzutreffen, dass die Fahrbahn links und rechtseitig verparkt ist. Da die Fahrbahnbreite für das Längsaufstellen von Fahrzeugen gemäß der Straßenverkehrsordnung nicht ausreichend ist, jedoch trotzdem die aktuelle Parkplatznot eine Lösung bedarf, soll für die gesamte Flurgasse und auch für die Hammer-Purgstall-Gasse im Teilabschnitt Feldgasse bis Flurgasse laut Gemeinderatsbeschluss vom 13.12.2019 das System des „Wechselsei-

tigen Parkens“ zur Anwendung kommen. Seitens der Abteilung Bau/Bautechnik wurde ein System des links- und rechtsseitigen Parkens in Kombination mit vor- und nachgelagerten Grün- bzw. Pflasterinseln ausgearbeitet (siehe Beispielbild). Des Weiteren bewirkt dieses Konzept eine erhebliche Geschwindigkeitsreduktion und somit eine wesentliche Erhöhung der Verkehrssicherheit, vor allem im Bereich des Städtischen Kindergartens Sonnenschein.



(Beispielbild)

Nördliche Stadteinfahrt **NEU!** bepflanzt

Von Kornberg kommend ab der Umfahrung bis zur Clement-Brücke wurde die Baumallee mit zusätzlichen Bäumen vervollständigt. Es wurden neun Bluthornbäume gesetzt und somit wurde auch die nördliche Stadteinfahrt im Zeichen des Klima- und Umweltschutzes mit einer vollständigen Baumallee aufgewertet.



Vzbgm. Rosemarie Puchleitner ist stolz, dass die Neue Stadt Feldbach wichtige klimarelevante Zeichen für die Zukunft setzt.

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

Wussten Sie ...

... dass 1 Kubikmeter Wasser in Gossendorf im Jahr 2011 € 1,79 gekostet hat und heute, im Jahr 2020, € 1,80!

Sanierung L221: 3,3 Straßenkilometer wurden saniert

NEU!

Noch im Jahr 2019 konnten die Bauarbeiten mit der Aufbringung der bituminösen Deckschicht auf der Fahrbahn der L221 rechtzeitig vor den Wintermonaten abgeschlossen und die Straße freigegeben werden. Auf einer Länge von 3,3 km konnten neben der Belagssanierung weitere zusätzliche Bauarbeiten wie die Einrichtung zweier Mini-Kreisverkehre bei der Brückenkopfgasse und beim Bahnhof, die Sanierung der Brücke beim Hochwasserdurchlass („Kreisverkehr Merkur“), beim Schützingbach (Raabau) und bei der Brücke über die Umfahrung Feldbach (ebenfalls Raabau) sowie eine umfangreiche Wasserleitungssanierung umgesetzt werden.

Als besonders erfreulich ist der nunmehr vom „Merkur-Kreisverkehr“ bis nach Raabau durchgehende gesicherte und großzügig ausgebaute Geh- und Radweg zu werten, der auf Grundlage des Radverkehrskonzeptes der Stadt Feldbach einen wesentlichen Bestandteil der Planungs- und Ausführungsarbeiten darstellte. Aktuell erfolgt die Einrichtung der Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen auf dem gesamten Streckenabschnitt. Diverse Rest- und Humusierungsarbeiten werden je nach Witterung Anfang März fertiggestellt und beginnen ab diesem Zeitpunkt auch die für dieses Jahr vorgesehenen umfassenden Sanierungsarbeiten bei den Brücken über die

ÖBB-Strecke Graz-Mogersdorf sowie über die Umfahrung Feldbach.

Die Stadtgemeinde Feldbach darf hier nochmals die Gelegenheit ergreifen, allen im Rahmen des Grundeinlöseverfahrens betroffenen Grundei-

gentümern ihren herzlichen Dank für das Entgegenkommen auszusprechen. Auch allen Anrainern, die durch die Baumaßnahmen vor allem in den Sommermonaten erhöhter Lärm- und Staubbelastung ausgesetzt waren, ist auf diesem Weg für ihr Verständnis herzlich gedankt.



GR Richard Gsöls und OtBgm. Karl Kaufmann vor der sanierten Schützingbach-Brücke

Verkehrssignalanlagen L201 – Schillerstraße/Gleichenberger Straße

NEU!

Die Stadtgemeinde Feldbach und das Land Steiermark, Abteilung 16, haben sich bereits im Jahr 2018 dazu entschlossen, die Überarbeitung des signaltechnischen Steuerungskonzeptes bei den bestehenden Ampelanlagen sowie die Neuerrichtung einer Ampelanlage Höhe Färbergasse in der L201 umzusetzen. Zusätzlich wurden im Rahmen dieses Projektes, wo es erforderlich war, Standorte von Ampelmasten und Beleuchtungsmasten im Bereich der Geh- und Radwege zusammengelegt, um die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen, und wurden auf Initiative des Steirischen Blindenverbandes die vorwie-

gend südlich der L201 gelegenen Ampelanlagen mit einer Blindenakustik ergänzt und ein taktiles Bodenleitsystem eingerichtet. Die Baumaßnahmen die Ampelanlagen betreffend sowie die Implementierung des neuen Steuerungskonzeptes konnten noch im Jahr 2019 fertiggestellt werden, Ergänzungen beim taktilem Bodenleitsystem kommen in den nächsten Wochen zur Umsetzung. Für die elektrotechnischen Einrichtungen zeichnete sich die Firma Siemens Mobility GmbH aus Graz verantwortlich, die baulichen Maßnahmen im Bereich der Mastfundamente und die Verlegung des taktilem Bodenleitsystems

erfolgte durch die PORR BaugmbH aus Feldbach.

Die Implementierung des neuen Steuerungskonzeptes

der Ampelanlagen samt deren Aufschaltung an den Verkehrsrechner des Landes Steiermark erfolgt in den nächsten Tagen.



GR Gerhard Ertl bei der neu errichteten Ampelanlage im Kreuzungsbereich Färbergasse/Gleichenberger Straße.

Blackout – Feldbach ist vorbereitet

Das Thema Blackout wird in der Neuen Stadt Feldbach bereits seit 2016 verfolgt. Mit Workshops mit den Feuerwehren der Stadt wurde das Thema Blackout erstmals behandelt. Sehr rasch wurde klar, dass die Feuerwehren als Einsatzorganisationen bei einem Blackout alleine überfordert sein werden und es eine sehr viel breitere Beschäftigung über alle Gesellschaftsschichten hindurch benötigt. Es folgte im Jahr 2017 eine Vortragsreihe zum Thema Blackout in allen Ortsverwaltungsteilen und das KIRAS-Forschungsprojekt „Energiezelle F“ wurde gestartet. Mit diesem Projekt war es möglich, die Blackoutvorsorge professionell aufzuarbeiten. Das Projekt ist nun zu Ende. Vieles war zu Beginn undenkbar umzusetzen. Durch eine kontinuierliche und auf kleine Einheiten fokussierende Aufarbeitung vieler verschiedener Herausforderungen, konnte das zunächst Undenkbare zu einem umsetzbaren Maßnahmenpaket übergeführt werden. Viele Maßnahmen zur Vorsorge wurden seither von Bürgern, Institutionen und Unternehmen der Stadt Feldbach umgesetzt. Und nicht zuletzt hat auch die Stadtgemeinde Feldbach selbst zahlreiche Vorsorgemaßnahmen im eigenen Zu-

ständigkeitsbereich getroffen. Die Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen ist aber auch in Feldbach noch nicht abgeschlossen und wird die gesamte Bevölkerung auch noch in den nächsten Jahren beschäftigen. Dennoch kann bereits jetzt gesagt werden, dass keine andere Gemeinde in Österreich so gut auf ein mögliches Blackout vorbereitet ist, wie Feldbach. Feldbach ist Vorreiter und Vorbild für viele Gemeinden. Ganz Österreich schaut auf Feldbach!

Was funktioniert in Feldbach im Falle eines Blackouts?

Was in anderen Gemeinden bei Blackout voraussichtlich ausfällt, wird in Feldbach weiterhin funktionieren. Die öffentliche Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung bleiben aufrecht. 13 Selbsthilfebases werden aktiviert, bei der die Bevölkerung Informationen zur Lage erhalten wird, Notrufe absetzen und sich selbst und ihr Umfeld organisieren kann. Die Feuerwehrhäuser sind mit Notstromversorgung ausgestattet. Funkamateure sorgen dafür, dass die Kommunikation der Hilfskräfte weiter aufrecht bleibt. Das Fernheizwerk in Feldbach kann weiterhin Wärme liefern und die Wohngebäude versorgen. Das Feldbacher Blackoutradio auf 88,3

Mhz versorgt mit lokalen Informationen. Aktuell wird daran gearbeitet, dass das Mobilnetz von A1 in Feldbach bei Stromausfall aufrecht bleibt. Die Treibstoffversorgung der Hilfskräfte ist garantiert. Eine medizinische Notversorgung ist gewährleistet. Die Bevölkerung wurde aufgefordert, eine individuelle Selbstversorgung für ca. 2 Wochen anzulegen.

Das Projekt wurde vom BMVIT im Rahmen der KIRAS-Initiative gefördert. Ein Dank auch

an alle Partner im Projekt, die wesentlich für die Aufarbeitung des Themas beigetragen haben. Diese waren: Lokale Energieagentur – LEA GmbH, 4ward Energy Research GmbH, e-Lugitsch, Amt der Steiermärkischen Landesregierung/Fachabteilung Katastrophenschutz und Landesverteidigung, Herbert Saurugg, Experte für die Vorbereitung auf den Ausfall lebenswichtiger Infrastrukturen und IFZ-Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur.



(v.l.n.r.): DI Peter Köhldorfer, Projektleiter Ing. Karl Puchas, MSc, Bgm. Ing. Josef Ober und Sicherheitsbeauftragter GR Josef Gsöls



Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Verwaltung der **NEU!** Stadtgemeinde erhält neues Archiv

Das neue Verwaltungsarchiv der Stadtgemeinde Feldbach ist fertiggestellt. Am Standort Schillerstraße 25 b findet ab sofort die Ablage des amtlichen Schrift- und Dokumentationsgutes statt. Aufbewahrt werden dort die Bestände aller ehemaligen Gemeinden und das aktuelle Material der Neuen Stadt Feldbach. Die dafür benötigten Räumlichkeiten wurden archivgerecht adaptiert und entsprechend ausgestattet. Auf einer Fläche von 152 m² gibt es auf 1.296 Laufmetern Platz für 15.552 Ordner der Größe A4. Die Nut-

zung erfolgt nach einer Archivordnung, zuständig für die Betreuung ist Albert Gallowitsch. Gesondert untergebracht sind die 8.900 Bauakten. Für die-

se wurde in der Servicestelle Mühldorf ein eigener Bereich eingerichtet, zumal die Abteilung Baurecht/Raumordnung dort ihren Standort hat.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Ing. Robert Schmidt und Albert Gallowitsch

Neue Abteilungsleiter in der Stadtverwaltung

In der Städtischen Verwaltung hat es Veränderungen bei leitenden Funktionen gegeben.

In der Abteilung BürgerInnenservice am Kirchenplatz 1 wurde nach dem Ausscheiden von Josef Haas, der seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, der langjährige Mitarbeiter Jakob Pilzek mit der Leitung betraut. Dieser ist als Experte für Wahlen und Meldewesen vielen ein Begriff. Zu dieser Abteilung gehören auch die Servicestellen in den Ortsverwaltungsteilen.

In der Abteilung Standesamt/Staatsbürgerschaft, Kirchenplatz 4, ist Johann Wimmer in den Ruhestand getreten, ihm ist Markus Wolf nachgefolgt. Dieser kann als langjähriger Mitarbeiter auf umfassende Kompetenzen in allen Belangen der Abteilung zurückgreifen.

Den jüngsten Neuzugang gibt es in der Abteilung Baurecht/Raumordnung, Mühldorf 165, wo auch Manfred Promitzer pensionsbedingt ausgeschieden ist. Mit Architekt DI Alexander Vukovits konnte ein äußerst versierter und ortsverbundener neuer Leiter gefun-

den werden. Er kann auf viele Jahre Praxis als Architekt, Ortsbildsachverständiger und Mitarbeiter bei der Bundesimmobiliengesellschaft zurückgreifen. Architekt DI Alexander Vukovits übernimmt auch die Gesamtleitung der Abteilung Bau.



(v.l.n.r.): StADir. Dr. Michael Mehsner, Jakob Pilzek, Markus Wolf, Arch. DI Alexander Vukovits und Bgm. Ing. Josef Ober

Martin Müller verstorben

Martin Müller ist am 20. Dezember 2019 im 80. Lebensjahr verstorben. Er gehörte von 1975 bis 1997 dem Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Raabau an. In seiner Amtszeit waren die vordringlichen Aufgaben der Gemeinde der Wege- und Gehsteigbau sowie deren Erhaltung, Telefonausbau, Kanal- und Wasserleitungsbau, Färbungsaktionen, Errichtung von Haltestellenhäuschen u.v.m..

Martin Müller war auch über 40 Jahre Mitglied des ARBÖ Ortsklub Feldbach. Den angemieteten Sportplatz hat er viele Jahre hindurch persönlich gepflegt. Als langjähriges Mitglied des ESV Raabau war das Eisstockschießen ein geliebtes Hobby von Martin Müller. Sein Lebensmotto war ganz dem Zitat von J. F. Kennedy geschuldet: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann – frage, was du für dein Land tun kannst“. Die Stadtgemeinde Feldbach wird Martin Müller stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Neue Führungspersönlichkeiten am LKH Feldbach-Fürstenfeld

Mit Jahresbeginn wurden zwei wichtige Führungspositionen am Krankenhausverbund LKH Feldbach-Fürstenfeld neu besetzt.

Ing. Markus Kaufmann, MSc folgte Gerhard Halbwirth, der mit Oktober 2019 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten ist, als neuer Leiter des Pflegedienstes und Primarius Dr. Walter Prager, dem im Mai 2019 verstorbenen Univ.-Doz. Prim. Dr. Christian Kukla, als Leiter der Abteilung für Unfallchirurgie. Beide Führungspersönlichkeiten eint nicht nur das Alter und eine langjährige Verbundenheit mit dem LKH Feldbach-Fürstenfeld, sondern auch eine hohe fachliche Kernkompetenz.

Die Laufbahn des 43-jährigen Gleichenberger Ing. Markus Kaufmann, MSc begann 2007 als diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger an der Abteilung für Unfallchirurgie in Feldbach. Bereits 2013 wurde er zum stellvertretenden Pflegedirektor für den Standort Fürstenfeld ernannt, danach auch für Feldbach. Seit 1. Jänner hat er die Gesamtleitung des Pflegedienstes mit mehr als 700 Mitarbeitern inne.

Der Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und qualitativ hochwertigem Pflegedienst ist eine große Herausforderung an die Pflegedienstleitung. „Führen durch Vorbildwirkung“ mit einem wertschätzenden Umgang untereinander ist die Devise von Pflegedirektor Ing. Markus Kaufmann, MSc. Die Einbindung der Stationsleitungen in wichtige Entscheidungen mit eigenverantwortlichem Handlungsfreiraum sind ihm genauso wichtig, wie ein



Dir. Ing. Markus Kaufmann, MSc
©KAGes

qualitativ hochwertiges Pflegeangebot für die Patienten. Mit Motivation, Engagement, Wertschätzung und Empathie können die vielfältigen Aufgaben des Pflegedienstes erfolgreich für alle umgesetzt werden.

Der 43-jährige Klagenfurter Primarius Dr. Walter Prager promovierte im Jahr 2002 an der Karl-Franzens-Universität



Prim. Dr. Walter Prager
©Karl Schrotter

in Graz. Seine Facharzt Ausbildung für Unfallchirurgie absolvierte er am LKH Feldbach-Fürstenfeld, an der Universitätsklinik in Graz und an anderen „landschaftlichen Abteilungen“ der KAGes (Hartberg, Bad Radkersburg). 2010 legte er die Facharztprüfung für Unfallchirurgie und 2017 die Facharztprüfung für Orthopädie und Traumatologie ab.

Seit 1. Jänner steht er der Abteilung für Unfallchirurgie als Leiter vor. Primarius Dr. Walter Prager ist stolz darauf, mit seinem Team Menschen helfen zu können. Großes Augenmerk richtet er auf Achtung, Toleranz, Vertrauen und teamorientierte Zusammenarbeit, um die bestmögliche medizinische, aber auch menschliche Patientenversorgung gewährleisten zu können.

Schwerpunkte der Abteilung sind die Endoprothetik mit der Implantation von Hüft- und Knieprothesen, sowie die rekonstruktive Chirurgie des Schulter- und Kniegelenkes. Der Ausbau des unfallchirurgischen Angebots an der Tagesklinik in Fürstenfeld und die Veränderung der jetzigen Abteilung für Unfallchirurgie in eine neue Abteilung für Orthopädie und Traumatologie sind einige seiner Schwerpunktthemen für die Zukunft.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Prim. Dr. Walter Prager und Dir. Ing. Markus Kaufmann, MSc (3.u.4.v.l.) zu ihren verantwortungsvollen neuen Herausforderungen.

Seniorenbund – Ehrenamt ist Ehrensache

Unser soziales System wäre ohne ehrenamtliches Engagement nicht denkbar und viele gesellschaftliche Bereiche würden ohne Ehrenamt nicht funktionieren. Dies gilt etwa für das Vereinswesen oder für die Freiwilligen Feuerwehren. In anderen Bereichen unterstützen Ehrenamtliche wesentlich die Arbeit von wenigen bezahlten Hauptamtlichen, etwa in den Kirchen oder beim Roten Kreuz. Es macht einfach Sinn, sich für eine Sache zu engagieren, denn bei der

ehrenamtlichen und freiwilligen Arbeit geht es zunächst einmal darum, etwas zu tun, das man selbst auch will. Im Seniorenbund Feldbach ist das Ehrenamt zu einer Ehrensache geworden. Eine Gemeinschaft kann nur gut funktionieren, indem man andere unterstützt und damit auch für sich selbst etwas Gutes tut. Auf andere zugehen können ist sehr hilfreich, und das können die Mitglieder des Seniorenbundes Feldbach ausgezeichnet. 14 Gebietsbetreuer besuchen

insgesamt 303 Mitglieder und schaffen damit ein großes Zusammengehörigkeitsgefühl. Obmann Herbert Köhldorfer, der auch selbst einige Mitglieder betreut, ist sehr stolz, dass es so viel Engagement innerhalb des Seniorenbundes gibt.

Infos:

Obmann Herbert Köhldorfer, Tel.: 03152/8171 oder 0664/4958227, und bei allen Vorstandsmitgliedern und Betreuern

Die Gebietsbetreuer des Seniorenbundes Feldbach (v.l.n.r.):

1.R.: Rudolf Amschl, Obmann Herbert Köhldorfer, Marianne Ritter, Anna Ranftl; 2.R.: Johann Fassold, Heidemarie Schütze, Maria König, Anneliese Suppan, Eduard Röck; 3.R.: Johann Bratschitz, Karl Maitz und Rudolf Kulovic (nicht am Foto: Josef Zehenthofer und Maria Schinzel)



Neue Ortsstellenleitung des Roten Kreuzes Feldbach

NEU!

Seit 17. Jänner hat die Ortsstelle Feldbach eine neue Leitung. Fabian Fladischer wurde von den anwesenden Mitarbeitern einstimmig zum Ortsstellenleiter gewählt, ihm zur Seite steht ein junges engagiertes Team. Fabian Fladischer kam 2016 als ehrenamtlicher Mitarbeiter zum Roten Kreuz, machte die Rettungssanitäterausbildung und absolvierte 2017 den Zivildienst. Seitdem ist er als Rettungssanitäter und Einsatzfahrer in Feldbach tätig. Beinahe 2.000 ehrenamtliche Stunden zeigen seinen vollen Einsatz aus Liebe zum Menschen, in dieser so kurzen Zeit. Bezirksstellenleiterin Ingrid Reindl-Kals gratulierte der neuen Ortsstellenleitung und zeigt sich überzeugt davon, dass Fabian Fladischer mit seinem Team

die Ortsstelle mit vollem Elan und Tatendrang leiten wird. Als vordringlichstes Ziel wird sich der neue Ortsstellenleiter bemühen, neue freiwillige Mitarbeiter für die verschiedenen

Aufgabenbereiche der Ortsstelle zu gewinnen, an der Dienststelle einen strukturierten Ablauf für den Rettungsdienst gewährleisten zu können, sowie für die Bevölkerung bei

Anliegen und Fragen jederzeit da zu sein. Auch die weiterhin gute Zusammenarbeit mit den anderen Einsatzorganisationen des Einsatzgebietes ist ihm ein wichtiges Anliegen.



(v.l.n.r.): 1.R.: Josef Schaffler, Sebastian Schwimmer, Dr. Beatrice Gruber, Ingrid Reindl-Kals, Fabian Fladischer, Judith Grain und Ing. Oliver Mayer; 2.R.: Wolfgang Trummer, Marcel Leitgeb und Josef Himsl

Freiwillige Mitarbeit – Spenden Sie Zeit

200 ehrenamtliche Mitarbeiter leisten Dienst in der Roten Kreuz Ortsstelle Feldbach. Die Tätigkeitsbereiche sind dabei sehr vielfältig, aber alle eint das gleiche Motiv: die Bereitschaft, sich für den Nächsten einzusetzen. Der Rettungsdienst ist ein sehr besonderer Beruf bzw. eine sehr besondere Freizeitbeschäftigung. Egal ob ein Verkehrsunfall, eine Fahrt zum Kontrolltermin beim Arzt oder eine einfache Hilfeleistung, die Anzahl der Einsätze wird nicht weniger. Um Hilfeleistungen in dieser Qualität zu erhalten oder gar zu steigern, braucht es Ehrenamtliche, Zivildienstler und Hauptberufliche. Einer davon ist Wolfgang Trummer aus Oedt. Er schildert, wie er zum Roten Kreuz gekommen und wie sein Werdegang ist.



„Meine Rotkreuz-Laufbahn:

In der Schulzeit begann ich schon freiwillig mit der Sanitäter-Ausbildung in Feldbach, sodass ich nach meinem 18. Geburtstag gleich den Zivildienst antreten konnte. Nach den neun Monaten war ich für fünf Monate noch als Urlaubsvertretung tätig. Jetzt bin ich ehrenamtlich auf der Ortsstelle Feldbach und habe mir für 2020 viel vorgenommen, wie z.B. Tätigkeit im Ortsvorstand und beginnende Führungskräfteausbildung.

Was mich dazu bewegt hat, Sanitäter zu werden:

Ich habe mit 17 Jahren von einem Freund erfahren, wie es ist, als Zivildienstler beim Roten Kreuz zu arbeiten, wodurch mein Interesse geweckt wurde.

Wie war der Zivildienst für mich:

In der Ausbildung lernte ich sehr viele interessante Dinge über dringende Notfälle und den allgemeinen Umgang mit Patienten. Ich werde wohl auch ein Leben lang nicht vergessen, wie dankbar die Menschen sind. Diese Zeit war sehr prägend.

Was mich dazu bewegt, ehrenamtlich im Rettungsdienst zu arbeiten:

Die Freude am Helfen wurde in mir geweckt, ebenso ist die Wertschätzung etwas Besonderes. Neben meiner freiberuflichen Arbeit und dem Studium ist es für mich ein toller Ausgleich. Ich versuche, so gut wie möglich meiner Dienstverpflichtung (die ich frei einteilen kann) nachzukommen, sowie aktiv am Rotkreuz-Leben teilzunehmen.

Meine Tipps für Menschen, die sich für das Rote Kreuz interessieren:

Natürlich freuen wir uns auf jeden Kollegen. Aufgrund der vielfältigen Angebote wie z.B. Rettungsdienst, Blutspenden, Besuchsdienste, Tafel Österreich oder Seniorentageszentrum, kann jeder entsprechend seinen Interessen ein passendes Einsatzgebiet als Freiwilliger finden. Sie können sich daran orientieren, was Sie gerne machen und was Sie interessiert. Fragen Sie auch nach Schnupperdiensten, um das jeweilige Aufgabenfeld besser kennenzulernen.“

Mit Unterstützung von
Hansplassl Raiffeisen Meine Bank

Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Apro. Liebe zum Menschen

Wie kann ich mich engagieren?

Wenn Sie Interesse haben, die Arbeit des Roten Kreuzes als freiwilliger Mitarbeiter zu unterstützen, melden Sie sich auf unserer Hotline 0800/222 144.

Wie viel Zeitaufwand bedingt freiwilliges Engagement?

Das zeitliche Ausmaß des freiwilligen Engagements ist abhängig von Ihren zeitlichen Ressourcen, Ihren Interessen und dem für Sie interessanten Tätigkeitsfeld.

Welche Vorkenntnisse muss ich mitbringen?

Natürlich bedarf es in diversen Tätigkeitsfeldern entsprechender Kompetenzen. Um sich diese aneignen zu können, unterstützt Sie das Rote Kreuz im Rahmen seines umfangreichen Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebots.

Was bringt Ihnen das freiwillige Engagement?

Sich freiwillig beim Roten Kreuz zu engagieren, macht Sinn. Ihr Beitrag macht Sinn. Mit Ihrem Engagement tragen Sie dazu bei, dass Menschen, die Hilfe brauchen, diese auch bekommen.



Neujahrsbräuche in der Stadtgemeinde Feldbach

Auf die Brauchtumpflege wird in Feldbach großer Wert gelegt.

Eine Gruppe der Sternsinger der Pfarre Feldbach besuchte am 2. Jänner Bgm. Ing. Josef Ober und die Bediensteten im Rathaus. Begleitet von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Wein-

gartmann überbrachten sie den Segen Gottes. Als Glücksbringer für das neue Jahr stellten sich die Neujahrsgeiger mit Franz Pachler und den „Dampflgeigern“ sowie die Rauchfangkehrer-Abordnung der Firma Brandl im Rathaus ein.



Hilfswerk Steiermark investiert in neues Wohnprojekt in der Lugitschstraße

Das Hilfswerk Steiermark baut in der Lugitschstraße auf den Kohlbacher-Gründen um 3 Millionen Euro einen Gebäudekomplex mit einer Fläche von 800 m².

Untergebracht werden neben einer Beratungsstelle für Menschen mit alterspsychiatrischen Erkrankungen 12 Wohneinheiten zu je 30 m² mit Küche und Bad für vollzeitbetreutes Wohnen für psychisch erkrankte Personen. Das Hilfswerk möchte somit die spezielle Betreuungsform in den eigenen vier Wänden ausbauen und psychisch erkrankten Menschen somit das Pflegeheim ersparen.

Diese Vollzeitbetreuung wird bereits in den Wohneinheiten in der Oedter Straße angeboten, jedoch gibt es dort weder

eine Außenanlage, noch einen geschützten Bereich. Deshalb soll der Umzug ins neue Heim noch in diesem Jahr erfolgen.

Auch die alterspsychiatrische Versorgung wird in den neuen Gebäudekomplex mit neuer Bezeichnung „Sopha Südoststeiermark – alterspsychiatrischer Fachdienst in der Südoststeiermark“ umziehen. Der psychosoziale Beratungsdienst mit Facharzt richtet sich an Menschen ab dem 65. Lebensjahr mit alterspsychiatrischen Erkrankungen wie z.B. Demenz und an deren Angehörige, das Angebot ist kostenlos.

„Nachdem die Stadtgemeinde Feldbach gerade in Sachen Demenz dank dem Beirat ‚Miteinander leben in Vielfalt‘ in

der Region und darüber hinaus eine Vorreiterrolle innehat und Feldbach viel in die Entwicklung zu einer altersgerechten Stadt investiert, ist das Be-

treuungs- und Beratungsangebot eine Bereicherung für die Innenstadt. Ich bedanke mich für das Investment“, so Bgm. Ing. Josef Ober.



(v.l.n.r.): Hilfswerk-Geschäftsführer Mag. Gerald Mussnig, PSD-Fachbereichsleiterin GR Mag. Andrea Descovich und Bgm. Ing. Josef Ober ©KK

Auf gute Nachbarschaft



GR JOSEF GSÖLS

Sicherheitsbeauftragter
der NEUEN Stadt Feldbach

Im Frühjahr 2019 haben wir den Wert einer guten Nachbarschaft zum Thema Kriminalität aufgezeigt. Nachbarn können durch ein aktives HINSEHEN, durch ein aktives AUFZEIGEN, durch ein aktives ANSPRECHEN Kriminalität im näheren Umfeld verhindern.

Aufmerksame Nachbarn sind sehr wichtig, wenn es darum geht, Kriminalität in der Nachbarschaft zu verhindern. Durch gute nachbarschaftliche Kontakte, durch ein funktionierendes soziales Miteinander, kann das private Umfeld sicherer gestaltet und dadurch die Lebensqualität erhöht werden.

Nachbarschaftshilfe

Eine gute funktionierende Nachbarschaft ist aber nicht nur bei der Eigentumsprävention wichtig, sondern sie hilft uns auch bei der Bewältigung von Notlagen und Krisen. Die Neue Stadt Feldbach hat sich über zwei Jahre mit dem Thema Blackout, mit den

Folgen eines großflächigen Ausfalls der Infrastruktur, beschäftigt. Die Gemeinde hat den Großteil ihrer Aufgaben erfüllt, aber das Fundament einer guten Blackout-Vorsorge ist die private Vorsorge und die Nachbarschaftshilfe. Die Gesellschaft wird immer älter, viele Menschen leben allein und werden von mobilen Hilfsdiensten betreut. In einem Katastrophenfall, wie eben einem Blackout, dürfen wir auf diese Menschen nicht vergessen. Eine gute Nachbarschaft ist eine Vorteilsgemeinschaft, von der jeder Einzelne profitieren kann. Eine gute Nachbarschaft kann eine Vereinsamung verhindern und Nachbarschaftshilfe und

NEUE STADT
FELDBACH
SICHER GESTALTEN



eine gute Gemeinschaft kann sehr positive Auswirkungen auf unsere Lebensqualität und unser Wohlbefinden haben. Unsere Gesellschaft ist im Wandel und soziale Kontakte mit den Nachbarn werden immer wichtiger. Mit einer guten Nachbarschaft, einer gelebten Nachbarschaftshilfe, schaffen wir es viel besser, Kriminalität zu verhindern und Katastrophen zu überstehen. Mit einer guten Nachbarschaft können wir unser näheres Umfeld viel sicherer gestalten und damit die Lebensqualität und das eigene Wohlbefinden in unserer Nachbarschaft erhöhen.



Neujahrsempfang in der Kaserne

Am 10. Jänner fand der Neujahrsempfang des Kommandanten der Von-der-Groeben-Kaserne Feldbach statt. Kommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath zog zufrieden Bilanz über das vergangene Jahr und gab Einblick in die Pläne der nächsten Zukunft. Er betonte die Leistungen und die hohe Auslastung des eigenen Verbandes: „Aufgrund des massiven Schneefalls leisteten wir in der Steiermark über 8.000 Arbeitsstunden im Katastropheneinsatz. Unsere Soldaten dienten in Summe sechs Monate im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz und sechs Monate im Kosovo“. Eine Kompanie des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 7 steht bereits seit Jahresbeginn wieder für drei Monate im Grenzeinsatz und ab Herbst unterstützt die Kaderpräsenzeinheit das Auslandskontingent im Kosovo.

In Feldbach ist, als erster Verband in ganz Österreich, ein Qualitätsmanagement beim Präsenzdienst eingeführt worden. Ziel ist die Verbesserung der Prozesse in der Ausbildung für eine Attraktivierung des Grundwehrdienstes. Das Waffeneinsatzsystem „Combat NG“ wird weiterhin erprobt und in der Weiterentwick-

lung begleitet. Weiters stellt die Kaserne den Projektleiter für die Einführung der Beobachtungs- und Aufklärungsausstattung (BAA) des Mehrzweckfahrzeugs „Husar“ in das Österreichische Bundesheer. Damit wird die Kompetenzen der Bediensteten der Feldbacher Kaserne einmal mehr unterstrichen.

Das medial zentrale Thema in diesem Jahr ist das 60-jährige Jubiläum der Garnison. Außerdem der Spatenstich für das neue Unterkunftsgebäude in zukunftsweisender Holzriegelbauweise – denn aufgrund der Schließung der Hadik-Kaserne in Fehring, gab es bisher für rund 80 Mann nur eine Containerlösung.



Kommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath (6.v.r.) konnte Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Militär und der Einsatzorganisationen beim Neujahrsempfang willkommen heißen.

Arte Noah Award 2020

„ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ setzt sich bereits seit vielen Jahren für den heimischen Tierschutz ein. Alle zwei Jahre veranstaltet der Verein eine große Charity-Verkaufsausstellung zum Wohle der Tiere, die sich bereits zu einem Fixpunkt der österreichischen Kunstszene etabliert hat. ARTE NOAH-Obmann und Edelstahlbildhauer Ludwig Haas konnte Größen der Kunst wie Christian Ludwig Attersee, Staatspreisträger Günter Brus, Herbert Brandl, Martha Jungwirth, Helmut Kant, Karl Karner, Josef Kern, Ronald Kodritsch, Cornelius Kolig, Hermann Nitsch, Elisabeth von Samsonow, Walter Schmögner, Elfie Semotan, Tomak Tomak, Manfred Walkolbinger, Wolfgang Wiedner usw. dazu gewinnen, ihre Exponate für den guten Zweck zu spenden.

Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Feldbach lädt ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not zu einer Einreichung für die Nachwuchs-Kunstszene ein. Die Ausschreibung

richtet sich an nationale und internationale Nachwuchskünstler, die in den Bereichen angewandte und bildende Kunst, Fotografie, Karikatur und Comics tätig sind. Eingereicht werden können Werke zum Thema: „Leben“.

Die Einreichungen werden von einer Fachjury beurteilt. Die besten Künstler erhalten die Chance, ihre Werke gemeinsam mit den Großmeistern der Kunst im Rahmen der Ausstellung „ARTE NOAH –

Kunst hilft Tieren in Not“ in der Kunsthalle Feldbach (Ver-nissage 8. Mai 2020, Aus-stellung 9. Mai bis 7. Juni 2020) zu präsentieren und somit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Neben einer breiten Medienpräsenz bietet sich die Möglichkeit, weitreichende Kontakte über das ARTE NOAH-Netzwerk zu knüpfen, um wichtige Referenzen für das zukünftige Schaffen zu sammeln. Als besonderes Highlight folgt für alle Preisträger die Einladung

der Stadtgemeinde Feldbach zu den ARTE NOAH – ATELIER-TAGEN von 21. bis 23. August in die Kunsthalle Feldbach. Im Zuge eines offenen Arbeitens mit Künstlerbegleitung werden die vor Ort geschaffenen Werke bei einer Finissage der Öffentlichkeit vorgestellt.

NEUE STADT
FELDBACH
KULTUR



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, ARTE NOAH-TEAM mit Obmann Ludwig Haas, Gaby Haas, Carina Hödl, MSc, Silvia Nagy und Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehsner

Bewerbungsrichtlinien: Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an Nachwuchskünstler, ohne Altersbeschränkung, für die Bereiche angewandte und bildende Kunst, Fotografie, Karikatur oder Comics. Jeder Künstler kann bis zu 2 Werke einreichen. Das Format der Werke darf 120 x 100 cm nicht überschreiten, die Werke müssen gerahmt sein (außer Keilrahmen). Bei großen, schweren Skulpturen sind vorab Fotos und eine genaue Beschreibung der Skulptur an kontakt@arte-noah.at zu schicken. Die Einreichungen müssen mit Namen, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und genauer Beschreibung des Werkes versehen sein. Die Auswahl der Werke erfolgt über eine unabhängige Jury.

Abgabestelle: Stadtgemeinde Feldbach, Kennwort: ARTE NOAH – AWARD, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach
Die Künstler erklären sich damit einverstanden, die prämierten Werke für die Charity-Verkaufsausstellung „ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ als Spende für den Tierschutz gratis zur Verfügung zu stellen. Die nicht prämierten Werke müssen nach der Bewertung durch die Jury innerhalb von zwei Woche auf eigene Kosten abgeholt werden. Es wird keine Haftung übernommen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einreichzeitraum: 15.01. bis 31.03.2020

Kontakt:

ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not, Drosen 45, 8383 St. Martin a.d.R., kontakt@arte-noah.at, www.arte-noah.at
Zweigverein ARTE NOAH Feldbach, Mühl Dorf 520, 8330 Feldbach, kontakt@arte-noah.at, www.arte-noah.at

Landwirtschaftskammer prämierte Produzenten

Bei der Landesprämierung der besten Natursäfte durch die Landwirtschaftskammer Steiermark konnten Feldbacher Produzenten glänzen.

Über einen Doppel-Landes-sieg dürfen sich Johanna und Alois Kaufmann aus Raabau freuen. Mit Apfeleiste und Erdbeernektar wurden die beiden Soft-Pioniere von einer 14-köpfigen Expertenjury zu Landessiegern gewählt. Neben den Landessiegen durften sich insgesamt 17 Produzenten aus dem Bezirk zusammengerechnet über 30 Gold- und 34 Silber-Auszeichnung freuen. Darunter befanden sich neben dem Obsthof

Kaufmann/Raabau auch Wilma Kaufmann und Obstbau Gsöls aus Raabau, Obstbau Christandl aus Unterweißenbach und Claudia und Georg Grain aus Edersgraben. Die prämierten Säfte sind mit einem runden Aufkleber auf der Flasche gekennzeichnet und ist die Herkunft der Früchte nachvollziehbar.

Die Doppel-Landessieger Alois und Johanna Kaufmann aus Raabau ©lk-danner



Wohnungen in der **NEU!** Feldgasse übergeben

In der Feldgasse 38 entstanden im vergangenen Jahr 22 modernste Wohnungen, die jetzt an die neuen Eigentümer übergeben wurden. Die Wohneinheiten sind nur wenige Gehminuten vom Hauptplatz entfernt. Sie sind in Größen von 46 bis 101 m² Wohnfläche (optional bis zu 117 m²) inklusive den Penthäusern verfügbar. Großzügige Balkone sowie ausreichend Stellplätze sind im Kaufpreis

jeder Wohnung inkludiert. Die Räume bieten perfekte Voraussetzungen zum Wohlfühlen und punkten mit Helligkeit und einem hohen Maß an Komfort.

Nähere Infos:
Wertraum Immobilien-treuhand, Erwin Prutsch,
Tel.: 0664/1693919,
erwin.prutsch@wert-raum.at



Bgm. Ing. Josef Ober freut sich über dieses neue Wohnprojekt, mit dem der Feldbacher Bevölkerung modernste Wohnungen in bester Lage geboten werden.

Mühldorfer Männer-Kochrunde gratulierte

Anlässlich seines 40. Geburtstages wurde Andreas Amschl von der privaten Männer-Kochrunde aus Mühldorf bekokocht. Unter der Leitung von Ing. Klaus Koppendorfer und Chefkoch Helmut Weigl wurde mit viel Liebe für das Geburts-

tagskind ein fast 30-gängiges Menü, in verschiedensten und ausgefallensten Varianten, auf den Tisch gezaubert. Auch Bgm. Ing. Josef Ober und GR Manfred Weinhandl überbrachten dem Jubilar die besten Wünsche der Stadt.



(v.l.n.r.): Chefkoch Helmut Weigl, Ing. Klaus Koppendorfer, Wolfgang Lafer, Bgm. Ing. Josef Ober, Geburtstagskind Andreas Amschl, Erwin Weiß, GR Manfred Weinhandl, Michael Koppendorfer und HBI Karl Fink

Wie es früher einmal war – Großartige Nostalgiewelt Posch

NEU!

Eine einzigartige, interessante und liebevoll gestaltete Ausstellung für die ganze Familie!

„Wie es früher einmal war“ lautet das Motto der Nostalgiewelt Posch. Ab sofort können Technikbegeisterte unter anderem das erste Auto der Welt und auch viele andere bahnbrechende Erfindungen bestaunen. Von der nostalgischen Dampfmaschine bis hin zum längsten Elektromotor der Welt, ist alles dabei. Verschiedenste Attraktionen stehen in der bunten Nostalgiewelt von Familie Posch bereit. Ein Selfie in einem Raum gefüllt mit tausenden von Teddys und Puppen machen, verschiedenste Schmetterlinge und Naturwunder betrachten oder originalgetreu aus Zündhölzern nachgebaute Burgen und Schlösser bewundern.

Das absolute Highlight sind natürlich die Oldtimer. Die Bandbreite reicht von der kultigen Ente bis zum ersten am Fließband produzierten Auto – dem Ford Model T. Darüber hinaus steht eine ganze Flotte von historischen Fahrrädern bereit – vom ersten Fahrrad um 1820 bis zum letzten Puch-Fahrrad.

Einen Teil der Ausstellung bilden Leihgaben von verschiedenen Sammlungen und Museen. Abgerundet wird die Ausstellung durch diverse Vorführungen von Johann Posch Senior, der leidenschaftlich dabei ist und die Funktionsweisen der Technik von damals erklärt und auch live vorführt. Das direkt daneben angrenzende Café, lädt zum Genuss von verschiedensten Köstlichkeiten ein. Auch Blumenliebhaber kommen im daneben befindlichen Gartencenter auf ihre Kosten und können die Blütenpracht von einer Vielzahl unterschiedlicher Blumen bewundern.

Bei einer Sonderführung waren Bgm. Ing. Josef Ober, zahlreiche Gemeinderäte sowie Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, der die Ausstellung segnete, über die Einzigartigkeit der Ausstellung begeistert. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei der Familie Posch für eine weitere Attraktion zur touristischen Aufwertung der Neuen Stadt Feldbach.



Kontakt:

Nostalgiewelt Posch, Untergiem 55, 8330 Feldbach,
Tel.: 0664/5225225, office@nostalgiewelt-posch.at

Öffnungszeiten: Mo bis Sa 10-17 Uhr

Preise: Erwachsene € 9,50, Kinder ab 6 Jahren € 4,-



Feldbacher Fasching - „Feldbach verrückt?“

Der Fasching wird in Feldbach mit einem bunten Programm für jede



Altersgruppe wieder zu dem lustigen, fröhlichen und etwas verrückten Highlight des Jahres. Die Stadtgemeinde, der Tourismusverband und der Kulturverein Stadtwache Feldbach laden sehr herzlich dazu ein.

Faschingdienstag, 25. Februar:

Um 9 Uhr startet am Hauptplatz die Faschings-sause mit dem „Halli-Galli-Kinderprogramm“. Alle Kindergärten und Schulen sind herzlich eingeladen, bei der

Fasching-Show mitzumachen. Es gibt auch ein Mini-Kettenkarussell, einen Bummelzug und viele Spiele zum Ausprobieren wie z.B. Stelzengehen, Vier-gewinnt, Dosenschießen und vieles mehr.

Jeder bekommt einen gratis Krapfen vom Kiwanis Club Feldbach. Ab 11 Uhr gibt „DJ Turbo“ Gas, dabei stimmt er mit hipper Partymusik auf den großen Umzug ein.

Um 14 Uhr marschiert die Stadtwache mit Pauken und Trompeten ein. Mit dem lau-

ten Schuss aus der historischen Kanone startet der große Faschingsumzug. Großartige, lustige und kreative Wägen und Gruppen ziehen durch die Stadt, vorbei an der Jury, die die Umzugsteilnehmer mit Punkten bewertet. Wer die höchsten Punkte in der Gruppen- und Wagen-Wertung erreicht, gewinnt! Nach der Prämierung der Umzugsteilnehmer rockt „K's Live“ die Bühne und es darf der Faschingsausklang in Feldbach gefeiert werden.

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Ihr habt als Verein, Familie, Firma oder Gruppe eine super Idee und möchtet beim Faschingsumzug noch mitmachen? Herzlich gerne! Einfach in der Stadtgemeinde bei Jürgen Puntigam unter

Tel.: 03152/2202-311 oder puntigam@feldbach.gv.at anmelden. Es gibt super Preise zu gewinnen, und gemeinsam in der Gruppe macht der Fasching noch mehr Spaß.



Neu! Eroberung des Rathauses

mit Clown Jako & Seifenblasen-Flashmob, Minnie Mouse, Mickey Mouse, Winni Pooh und Donald Duck

Freitag, 21. Februar, ab 16 Uhr, vor dem Rathaus

Die Stadtwache Feldbach will bis zum Faschingdienstag die Stadt regieren.

Dazu muss sie den Schlüssel zum Rathaus von Bgm. Ing. Josef Ober erobern. Gelingt es ihnen, den begehrten Schlüssel in ihr Gewahrsam zu nehmen, wird die gewohnte Ordnung in Feldbach offiziell außer Kraft gesetzt. Die Stadtwache hisst die blau-

weiße Fahne vor dem Rathaus und der Schuss aus der historischen Kanone gibt bekannt: Es darf lustig, fröhlich und etwas verrückt die närrische Zeit bis einschließlich Faschingdienstag gefeiert werden. Die Rückgabe des Rathausschlüssels an das Stadtoberhaupt ist am Faschingdienstag um 20 Uhr im Gasthaus Kleinmeier in Unterweißenbach geplant.

Fotowand :)

Jeder kann Minnie Mouse oder Mickey Mouse sein. Einfach ein Foto bei der Fotowand vor dem Tourismusbüro machen!



Eroberung des Rathauses
Freitag,
21.2.2020 16 Uhr
Hauptplatz

Seifenblasen-Flashmob

Mit Minnie Mouse, Mickey Mouse, Winnie Pooh & Donald Duck

Feiern Sie mit, haben Sie Spaß und nehmen Sie sich die Zeit, die fünfte Jahreszeit zu leben!

In der gesamten Neuen Stadt Feldbach gibt es neben dem Kinderfasching, der Lachparade oder dem verrückten Überraschungsmenü viele weitere lustige Veranstaltungen. Diese finden Sie hier in der Gemeindezeitung.



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

#BildungFeldbach

AHS-Unterstufenklasse startet im Schuljahr 2020/21

NEU!

Nach einem Besprechungs-termin in der Bildungsdi- rektion für Steiermark zur Ein- richtung von AHS-Unterstufen in den Bezirken Deutschlands- berg und Südoststeiermark, bei dem neben der Führungs- spitze der Bildungsdirektion auch Bgm. Ing. Josef Ober und Bgm. Mag. Josef Wallner aus Deutschlandsberg sowie die beteiligten Schulleiter anwesend waren, steht fest, dass die dislozierten AHS-Unterstufen in den beiden Städ- ten eingerichtet werden.

In Feldbach wird die Unter- stufe als dislozierte Klasse des BRG Keplerstraße Graz geführt. Untergebracht wird die Klasse, eine pro Jahr- gang, aufsteigend in den nächsten vier Jahren, in den Räumlichkeiten des neu er- richteten Schulcampus in der Ringstraße. Das klare Ziel ist aber die Unterbringung im Bundesschulzentrum Fel- dbach. Die Schule kooperiert eng mit dem BORG Feldbach, so beispielsweise beim Ein- satz der Lehrpersonen, der zu 100 % von Lehrern des BORG Feldbach abgedeckt wird, und bei der Schüleraufnahme. Die

Höchstschülerzahl für das „Gymnasium im Vulkanland“ wird 28 betragen. **Die Anmel- dung für die 1. Klasse läuft von 24. Februar bis 6. März im Bundesschulzentrum in der Pfarrgasse.** Als Kriterien für die Aufnahme der Schüler

gelten neben Noten eine gute regionale Verteilung sowie die Erkenntnisse aus einem Ori- entierungstag mit Stationen- betrieb. Das Realgymnasium mit autonomer Studentafel bietet ab der 3. Klasse eine zweite lebende Fremdsprache

an, bereits von der 1. Klasse weg steht digitale Grundbil- dung mit einer Stunde auf dem Unterrichtsplan. Nach der Anmeldephase im März 2020 wird es einen weiteren Be- sprechungstermin zur Klärung noch offener Fragen geben.



(v.l.n.r.): Mag. Franz Riegler, Direktor des Bundesrealgymnasiums Keplerstraße Graz, BORG-Direktor MMag. Gunter Wilfinger und Bgm. Ing. Josef Ober

Feldbacher Schulen vernetzen sich europaweit



Im Rahmen des Erasmus+ Konsortiums „Ist es gut für mich, ist es gut für dich? Ist es gut für die Welt? – Regionale Schulentwicklung von der Volksschule bis zur Berufsbildung im europäischen Kontext“ fand am 10. Jänner eine schulübergreifende Fortbildung im Bundesschulzentrum statt. Teilgenommen haben 33 Lehrer der VS I, VS II, NMS/SMS, PTS, LBS, HLW und HAK Feldbach. Thema waren verschiedene Möglichkeiten der Vernetzung, die für das Erasmusprojekt genutzt werden können, wie z.B. eTwinning, twinspace, padlet und trello. eTwinning ist die Gemein-

schaft für Schulen in Europa. Sie bietet allen (Lehrern, Schulleitern, etc.), die in einer Schule in einem europäischen Land arbeiten eine Plattform, um zu kommunizieren, kooperieren, Projekte zu entwickeln, sich auszutauschen und Teil einer der spannendsten Lerngemeinschaften Europas zu sein. Unterstützt wird eTwinning durch twinspace, einem geschlossenen Arbeitsbereich, vergleichbar mit einem virtuellen Klassenzimmer, in dem Lehrer gemeinsam mit ihren Schülern an ihrem Projekt arbeiten können. Padlet, eine Art digitale Pinnwand und trello sind wiederum Pro-

gramme, mit denen Projekte übersichtlich gestaltet werden können.

eTwinning wird von Erasmus+, dem Europäischen Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, kofinanziert. Für den Bildungsstandort Feldbach geht es bei diesem Erasmusprojekt um Schulentwicklung in Hinblick auf Bildung für nachhaltige Entwicklung und moderne Lernformen, vor allem um einen Austausch mit Modellschulen in anderen europäischen Ländern. Durch eTwinning werden europaweite Kooperationen zwischen Schulen möglich gemacht.

Tag der offenen Tür

Fachschule für Land- und Ernährungswissenschaft Schloss Stein
Donnerstag,
6. Februar, 16-19 Uhr

Fachschule für Land- und Forstwirtschaft (Obst- und Weinbau) Silberberg
Donnerstag,
13. Februar, 15 Uhr

Lehrgang 360 Grad Respekt: Unser Navigationssystem in die Zukunft

Weiterbildung zum Dialogbereiter (m/w): Internationaler Studienweg und Zertifikatslehrgang zu den Grundlagen der Resonanzpädagogik (R)

Das Steirische Vulkanland in Kooperation mit dem Forum Lebensqualität Österreich freut sich, diesen besonderen Lehrgang in der Region anbieten zu können. 360° Respekt: Resonanz und Dialog als Navigationssystem in unsere Zukunft, um „die Welt anzuschauen, Respekt zu entwickeln und das Klima zu verändern“.

Das ökologische, soziale, aber auch psychische Gleichgewicht geht verloren, wenn Menschen und Kulturen die Verbundenheit allen Lebens, seiner Dimension und Daseinsformen aus den Augen verlieren.

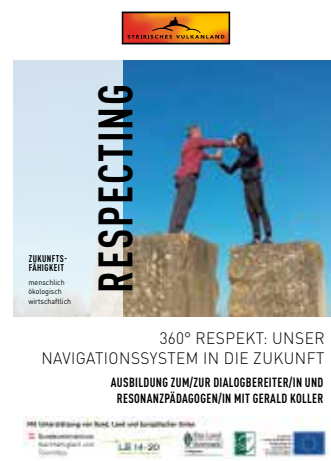
Vom Daseinskampf des „lonesomehero“ hin zur Resonanz: sie ist die grundlegende Fä-

higkeit, die Verbindungen zwischen angeblich Getrenntem wahrzunehmen – und somit Grundlage menschlicher Empathie, Kooperation und Beziehungskultur. All dessen also, was im Dialog Gleichgewicht herstellt und hält – und mit Leichtigkeit in die Zukunft führt.

Resonanz, das Zusammenschwingen aller Dimensionen des Lebendigen – Körper, Gefühle, Geist und Seele, Beziehung und Kooperation, Natur und Gesellschaft, Poesie und Politik – wird dann lebendig, wenn wir in uns die Kultur des (kindlichen) Staunens pflegen.

Diesen Zugängen zur Resonanz und ihrer Wirkkraft im Alltag, im Bildungsgeschehen und in

sozialen Entwicklungsprozessen widmet sich dieser Studienweg in 3 Modulen, der von Februar bis September dauert. Zum Studienweg sind eingeladen: langjährige Wegbegleiter und neu Interessierte, engagierte Fachkräfte in der Bildungsarbeit, betrieblichen Ausbildung, im Gesundheits-, Kultur-, Sozial-, Sport- und Finanzbereich, sowie Mitgestaltende der gesellschaftlichen Entwicklungen in Kommunen und Regionen.



Kursbeitrag: € 720,- (zusätzlich Anreise, Übernachtung und Verpflegung) / begrenzte Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Info: Mag. Daniela Adler, MBA, Tel.: 03152/8380-0 oder adler@vulkanland.at

Einschreibung für Kindergärten und Kinderkrippe

Am **6. März** findet in allen Kindergärten der Stadtgemeinde Feldbach und in der Kinderkrippe Kunterbunt von **14 bis 16 Uhr** ein „Tag der offenen Tür“ und die Einschreibung für das Kinderbetreuungsjahr 2020/21 statt.

Hier besteht für Eltern und Kinder die Möglichkeit, die

Einrichtung und auch die Pädagoginnen und Betreuerinnen kennenzulernen und die Anmeldung für das nächste Kinderbetreuungsjahr auszufüllen. Die Pädagoginnen und Betreuerinnen freuen sich auf Ihr Kommen.

In der Kinderkrippe Flohhupferl und in der Kinderkrippe Mühldorf gibt es für das Kinderbetreuungsjahr 2020/21 leider keine freien Plätze.

Sommerbetreuung in der Stadtgemeinde Feldbach

Die Stadtgemeinde Feldbach bietet auch in diesem Jahr ein umfangreiches Betreuungsangebot im Sommer an. Die Anmeldeformulare liegen ab sofort in den Kindergärten und in der Kinderkrippe der Stadtgemeinde Feldbach sowie im Stadtamt Feldbach, 1. Stock, Martina Sundl, auf.

Die Anmeldung ist bis spätestens 28. Februar möglich.



Schuleinschreibung für das Schuljahr 2020/2021

Schulpflichtig sind alle jene Kinder, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis zum 31. August 2014 geboren wurden.

Die Schuleinschreibung für die Schüler der Volksschule I und der Volksschule II findet am Samstag, 29. Februar 2020, statt. Die Eltern werden von der einschreibenden Schule schriftlich benachrichtigt. Sollten Sie als Elternteil eines schulpflichtigen Kindes bis 31. Jänner weder von der VS I noch von der VS II eine schriftliche Einladung mit einem leeren Aufnahmebogen erhalten haben, kontaktieren Sie bitte eine der beiden Schulen. Auch für sonstige Fragen stehen wir in der Zeit von 8-12 Uhr telefonisch zur Verfügung. Die Schule, von der die Einladung zur Ein-

schreibung zugestellt wurde, ist zu verständigen, falls der Einschreibetermin nicht wahrgenommen werden kann oder das Kind im nächsten Schuljahr eine andere Schule besuchen wird!

Kontakt:

Volksschule I Feldbach,
Schulleiterin Dipl.-Päd.
Anita Bruckgraber,
BEEd, Ringstraße 23,
8330 Feldbach, Tel.:
03152/2287, vs1.feldbach@aon.at

Volksschule II Feldbach,
VDir. Dipl.-Päd. Helmut
Kos, BEEd, Gleichenberger
Str. 11, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2356
oder 0664/73974730,
vs2-feldbach@aon.at

Kinder zum Lesen begleiten

„Weck bloß den Tiger nicht auf“ – mit diesem spannenden Mitmachbuch erweckte Renate Huemer, Leiterin der Stadtbibliothek, die Aufmerksamkeit der Kinder. Da wurde der Bauch des Tigers gestreichelt, gemeinsam gepustet und ein Wiegenlied gesungen. Das Vorlesen und Erzählen von Geschichten bietet nicht nur die Möglichkeit,

wertvolle Zeit miteinander zu verbringen, sondern unterstützt das Kind auch in seiner Entwicklung, was zahlreiche Studien zeigen. Den Eltern kommt die wichtige Aufgabe zu, ihre Kinder in dieser Hinsicht zu begleiten. Auch in der Eltern-Kind-Gruppe ist es ein Schwerpunkt, die Sprache behutsam und lustvoll zu fördern.



Die „Minikäfer“ waren zu Besuch in der Stadtbibliothek.

Bildungsprogramm

Di., 4. Februar, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

VORTRAG „Ernährung im Alter“



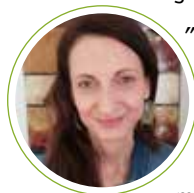
Referentin: Judith Karner, Diätologin und Mentaltrainerin

Judith Karner zeigt an diesem Nachmittag konkrete Beispiele wie ein genussvoller Speiseplan ausschauen kann, um im Alter (HIRN)fit zu bleiben.

Di., 3. März, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

VORTRAG „Wissen hilft – das Leben ist es wert“

Referentinnen: Mag. Astrid Geiger und Mag. Kathrin Waidulak, Klinische Psychologinnen „GO-ON Kompetenzzentrum für Suizidprävention Steiermark“



Der Vortrag soll im Sinne eines Erste-Hilfe-Kurses für die Psyche einen sicheren Umgang mit schwierigen Situationen vermitteln. Thematisiert werden Entstehung und Bewältigung von Krisen, Risikogruppen und Warnsignale bei Suizidgefahr sowie psychische Erkrankungen als Risikofaktor. Weiters werden regionale Hilfsangebote vorgestellt und Möglichkeiten der Selbstvorsorge aufgezeigt.



Di., 10. März, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

VORTRAG „Wieso kracht es in der Pubertät so oft? – Und ist dagegen kein Kraut gewachsen?“



Referentin: Monika Czernin

In ihrem Vortrag geht Monika Czernin dem Ausnahmezustand Pubertät nach. „Jugendliche sind wie junge Vögel auf ihren ersten Welterkundungsflügen. Manchmal klappt es gut und sie bleiben länger

aus, manchmal kehren sie schnell auf den sicheren Ast und ins Nest zurück, und manchmal müssen sie nach einem Absturz von den Eltern im Unterholz gesucht und gerettet werden.“

bei allen
Veranstaltungen
**EINTRITT
FREI!**

Alle Infos zum Bildungsprogramm:

Kulturbüro, Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-310 oder -311
kultur@feldbach.gv.at | www.feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung



Nächste Modulveranstaltung im Dorfhaus Auersbach:

9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr /
gemeinsames Mittagessen / Kinderbetreuung ab 8.30 Uhr

Modul 6 – Zeit des Wir – 4. Lebensjahr /

Samstag, 08.02.2020

Musik machen mit Herz, Hirn und Hand, Dr. Emmerich Frühwirt, Annika Pint / A g'scheite Jausn für mein Kind, Judith Karner / Mutmachvortrag zur Stärkung des Selbstvertrauens für Eltern & Kind, Bakk. phil. Petra Mandl / Klangmassage – Entspannt Eltern sein, Olna Imola Trepszker

Dr. Emmerich Frühwirt, Annika Pint / Vorstellen der Frühen Hilfen „Gut begleitet von Anfang an!“, Gerlinde Landauf-Stöger, BEd

Modul 7 – Zeit der Bewegung – 5. Lebensjahr

Samstag, 07.03.2020

„Wenn sich zwei streiten...“ – Vermitteln in der Familie, Dr. Renate Heine-Mernik / Glückliche Eltern – glückliche Kinder, Bakk. phil. Petra Mandl / „Starker Rücken, starkes Kind“, Sylvia Fasching-Kolbe, Physiotherapeutin / Früher: Jugendwohlfahrt Heute: Kinder- und Jugendhilfe. Aber was machen „die“ denn eigentlich?, Mag. Heimo Hirschmann

Modul 2 – Zeit der Mama-Papa-Kind-Bindung – 0 bis 6 Monate

Samstag, 29.02.2020

sicher sein, Mag. Christina Hirschmann / Musik machen mit Herz, Hirn und Hand,

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, luttenberger@feldbach.gv.at oder www.feldbach.gv.at

Weitere Bildungsveranstaltung:

Do., 05.03.2020 und 12.03.2020, 18-21 Uhr

RK Bezirksstelle Feldbach

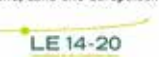
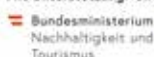
„Kindernotfallkurs“

Schriftliche Anmeldung bis spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Großes Abschiedsfest an der HAK Feldbach

In der Aula des Bundesschulzentrums Feldbach wurden die Direktorin der Handelsakademie und Handelsschule Prof. Mag. Edith Kohlmeier, die langjährige Sekretärin der Schule Evelyne Horn und Raumpflegerin Grete Sporer in den Ruhestand verabschiedet. Dir. Prof. Mag. Edith Kohlmeier maturierte bereits an der HAK Feldbach und nach Abschluss ihres Studium begann sie, an dieser Schule auch zu unterrichten und durfte 23 Jahre als Direktorin wirken. In die-

ser Zeit wurde die Schule zu einem steirischen Schulvorzeigemodell mit der Einführung von Informationstechnologie mit Notebookklassen und des Ausbildungszweiges Digital Business, bei dem Wirtschaft und Technik in Verbindung gebracht werden. Besonders verdient machte sie sich bei der Leitung der Montagsakademie. Bgm. Ing. Josef Ober erwähnte bei seiner Ansprache, dass es Dir. Prof. Mag. Edith Kohlmeier als innovative Schulleiterin gelungen ist, die Schule

in Verbindung mit heimischen Unternehmen praxisnah zu verbinden. Derzeit wird die Schule, bis zur Neubesetzung der Direktorenstelle, von Prof. Mag. Astrid Winkler geleitet. Eine einzigartige Ehrung gab es für Evelyne Horn, die seit 43 Jahren an der Schule als Sekretärin tätig war. Sie bekam für ihre Leistungen, die weit über jene einer Sekretärin hinausgingen, das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. „Evelyne Horn war auch nach Dienstschluss

an der Schule anzutreffen. Sie wurde dafür bekannt, dass sie Schüler uneigennützig unterstützte und galt vor allem als die Grande Dame der Maturabälle“, so Bgm. Ing. Josef Ober.

Unter den vielen Gästen waren NAbg. MMag. Dr. Agnes Totter, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Günther Stang und Thomas Heuberger von der Wirtschaftskammer, Mag. Monika Brandl von der Lebenshilfe sowie die Direktoren der umliegenden Schulen.



Dir. Prof. Mag. Edith Kohlmeier wurde mit einer Riesentorte überrascht. ©Schleich



Schulsekretärin Evelyne Horn wurde mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich geehrt. ©Schleich

Tag der offenen Tür an der PTS Feldbach

Beim Tag der offenen Tür informierten sich sehr viele Eltern und Schüler über das vielfältige Angebot der Schule. Die Polytechnische Schule ist das 9. und zugleich letzte Pflichtschuljahr und bereitet speziell für den Einstieg in eine Lehre vor. Die PTS Feldbach hat derzeit sechs Klassen und ist zusammen mit Graz die größte Polytechnische Schule in der Steiermark. In Feldbach werden neun Fachbereiche (Handel, Büro, Dienstleistungen, Tourismus, Holz, Bau, Elektro, Metall und Kfz) angeboten. Bgm. Ing. Josef

Ober betonte in seiner Rede die Wichtigkeit und Notwendigkeit von Facharbeitern und verwies vor allem auf das tolle Angebot an der PTS Feldbach. Auch WKO-Regionalstellenleiter Thomas Heuberger informierte Eltern und Schüler über die großen beruflichen Chancen nach der Absolvierung einer Lehre. Die Qualität der Ausbildung der Schule wird auch durch die Erfolge ehema-

liger PTS-Absolventen bei den Berufsweltmeisterschaften 2019 in Kazan/Russland unterstrichen: Marc Berndorfer

wurde Vizeweltmeister bei den Maurern und Julian Fink Bronzemedailengewinner bei den Bautischlern.



Bgm. Ing. Josef Ober stattete Schulleiter Gerald Posch (3.v.l.) beim Tag der offenen Tür einen Besuch ab.

Landesberufsschule bestens gerüstet für die Zukunft

Als 2017 das Damoklesschwert über der Landesberufsschule Feldbach schwebte, wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um eine mögliche Schließung zu verhindern.

Und zwei Jahre später ist die Schule, dank dem unermüdlischen Einsatz von Dir. Peter Friedl, technisch am letzten Stand der Dinge. Rund € 150.000,- pro Jahr haben die Schule zukunftsfit gemacht. So stehen den rund 900 Schülern, die die Schule jährlich besuchen, ein flächendeckendes W-Lan und 250 IT-Arbeitsplätze zur Verfügung. Auch wurde das Schulgebäude im Inneren komplett saniert und der Lehrplan mit speziellen Aktivitäten ergänzt. Derzeit bietet die Schule elf Berufszweige (m/w) an: Bankkaufmann, Betriebsdienstleistungskaufmann, Bürokaufmann, E-Com-

merce-Kaufmann, Finanz- und Rechnungswesenassistent, Einkäufer, Finanzdienstleistungskaufmann, Personaldienstleistung, Sportadministrator, Versicherungskaufmann und Rechtskanzleiasistent.

Schon bald könnte der Beruf des Event-Managers dazukommen, was die Schule noch attraktiver werden lässt. Die Landesberufsschule Feldbach zeichnet sich eben gerade durch spezielle Lehrberufe aus, die es österreichweit nur an dieser Schule gibt, wie z.B. der Lehrberuf des E-Commerce-Kaufmanns. Um die Schule ganzheitlich auf den neuesten Stand zu bringen, fehlt noch ein modernes Lehrlingshaus. „Aber da sind wir auf einem guten Weg. Die Sanierung bzw. der Neubau des Lehrlingshauses ist im Bauprogramm des Landes als Priorität Nr. 1 gereiht“, weiß Bgm. Ing. Josef Ober zu berichten. Der

Baustart des 7 bis 9 Millionen Euro Projektes soll 2021 erfolgen. Neben den Unterkünften der Schüler sind im Lehrlingshaus auch die Küche und der Speisesaal, in dem täglich 125 Schüler – darunter Volks- und Mittelschüler – zu Mittag essen, untergebracht.

Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Dir. Peter Friedl, der mit 31. Jänner seinen wohlverdienten Ruhestand antrat, sehr herzlich für seinen unermüdlischen Einsatz zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Landesberufsschule Feldbach.



Bgm. Ing. Josef Ober und Dir. Peter Friedl präsentierten eine zukunftsfähige Landesberufsschule in Feldbach.

Steirischer Kinderrechtepreis an Modellklassen

Das Sommer-Theater der Modellklassen der Neuen Mittelschule Feldbach beeindruckte die Jury nachhaltig. Pädagogin Melitta Kargalioglu-Lipp, die in Kooperation mit dem Theater am Ortweinplatz in Graz mit ihren Schülern das Theaterstück „Wir tricksen euch aus“ hauptverantwortlich erarbeitete und aufführte, ist von der Leistung ihrer Schüler begeistert: „Wenn man sich mit ganzer Begeisterung einer Aufgabe widmet, wird sie von Erfolg gekrönt. Dieses Erkenntnis verleiht den Kindern Flügel.“ Die Initiative der Modellklassen siegte in der Kategorie „Projekte in Schulen und Kindergärten“. „Wir tricksen

euch aus“ ist eine Theater- und Musik-Performance, mit der die Schüler ihre Eltern im Rahmen der Uraufführung im vergange-

nen Sommer mächtig aufrüttelten. Die Schüler näherten sich den ihnen unter den Nägeln brennenden Eltern-Kind-Kon-

flikten und -Herausforderungen mit durchaus unbequemer Geradlinigkeit, doch immer mit beeindruckender Leidenschaft.



Der Jubel bei der Abordnung der Modellklassen der Neuen Mittelschule in Feldbach war groß.

Vorlesestunde in der Stadtbibliothek

Zahlreiche Kinder kamen auch zur weihnachtlichen Vorlesestunde in die Stadtbibliothek. Sie lauschten gespannt der Bilderbuchgeschichte „Die kleine Hexe feiert Weihnachten“. Da die kleine Hexe Lisbeth noch alle Hände voll für das bevorstehende Weihnachtsfest zu tun hatte, halfen die Kinder bei den Vorbereitungen, bastelten Christbaumschmuck und schmückten den Weihnachtsbaum.

NEUE STADT FELDBACH

STADTBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten

der Stadtbibliothek:

Di 9-12 und 14-19 Uhr,
Mi 9-12 Uhr,
Do 8-12 Uhr, Fr 9-12
und 14-18 Uhr



PINOCCGIO
DAS MUSICAL

DAS
HIGHLIGHT
FÜR DIE GANZE
FAMILIE

05. MÄRZ
Do. - 16 Uhr

FELDBACH
Zentrum

Tickets & Infos: www.theater-liberi.de

facebook.com/theaterliberi Instagram.com/theaterliberi Liberi

Vorverkaufskarten: ÖT und Libro

Gegen Vorlage der Knax Klub Karte erhalten Kunden der Steiermärkischen Sparkasse AG einen Ermäßigungscoupon von € 2,-, diese Coupons sind in der Steiermärkischen Sparkasse erhältlich!

Infos: www.knax.at/Gewinnspiele/TheaterLiberi.aspx

Klimaschutz an der Sportmittelschule Feldbach

Das Land Steiermark setzt seit Jahren eine Reihe von Maßnahmen für den Klimaschutz und mehr Energieeffizienz. Unter dem Motto „Ich tu's für unsere Zukunft“ werden dazu unterschiedliche Aktionen angeboten. Auch im Bildungsbereich finanziert diese Initiative zahlreiche Aktivitäten und Projekte rund um Energie, Mobilität, Umweltschutz oder Konsum in steirischen Schulen. Am 5. Dezember hat im Rahmen dieser Klimaschutz-Initiative das Umwelt-Bildungs-Zentrum

Steiermark (UBZ) auch die SMS Feldbach besucht und hat mit der 4a Klasse einen Projekttag durchgeführt. Die Schüler wurden über die Ursachen der Erderwärmung informiert und für die Dringlichkeit dieses Themas sensibilisiert. Weiters wurde über persönliche CO2-Einsparmöglichkeiten diskutiert. Als „Hausaufgabe“ bekamen die Mädchen und Burschen „4 Supertricks für unser Klima“: 1.) weniger Fleisch essen; 2.) regional und saisonal essen; 3.) weniger mit dem Auto fahren und 4.) gar nicht fliegen.



Musical

**Musikschule der Stadt
Feldbach**

Ausgetickt?
Die Stunde der Uhren

Di., 4. Feb. 2020 Konzertsaal
Musikschule

18.00 bis 19.00 Uhr

Mo., 10. Feb. 2020 Konzertsaal - Geschlossene Vorstellung
Mi., 12. Feb. 2020 Konzertsaal - Geschlossene Vorstellung

Ausführende der Gesangsklasse:
MMag. Bettina Wechselberger

Tatev Abramova, Anna Brandner, Karoline Kleibenzettl, Sarah Neuhold, Hanna Skalnik, Christina Schwarz, Leonie Unger, Piera Unger, Gregor Schober, Ella Wippel.

Friseur & Make up: Birgit Prafl

Einstudierung & Inszenierung: MMag. B. Wechselberger

Eintritt: Freie Spende

**BARBARA
BALLDINI**

FELDBACH - Zentrum
Fr, 07.02.20, 20 Uhr

**g'hörig
DURCHGEKNALLT**

„Liebe machen im 21. Jahrhundert“

Tickets: In allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen (Raiffeisenbanken, Sparkassen, Libro, Media Markt, Trafiken,...), Abendkassa

www.balldini.com

Die neueste Multimediashow mit Live-Musik der Folk-Gruppe „BOXTY“

Wolfgang Fuchs präsentiert

**WALES &
CORNWALL**

SPECIAL EVENT

Das Land so weit - der Himmel so nah

Mo., 24.2.2020
ZENTRUM Feldbach
Beginn: 19.30 Uhr

KARTEN: Vorverkaufsermäßigungen bei Ruefa-Reisen sowie in allen Filialen der Steiermärkischen Sparkassen
• Restkarten Abendkassa Steiermärkische SPARKASSE

Alle Infos und Termine zur Show unter: www.wolfgang-fuchs.at

DÉTOUR ceWE RUEFA FLUGHAFEN GRAZ

**ASTRID LINDGREN
SENSATIONSERFOLG ALS
FAMILIEN-MUSICAL**

**Pippi
LANGSTRUMPF**

Wir freuen uns auf Euch!

18.3.20 | FELDBACH
Zentrum Feldbach | 17 Uhr

Kronen Zeitung

Karten erhalten Sie in allen Geschäftsstellen von oeticket, unter 0900 94 96 096 und unter www.oeticket.com sowie bei unserer ticket hotline 02020/6181536
Ermäßigungskarten für alle Kinder der Volksbank unter www.knosp-tickets.at
Ermäßigungskarten für alle Krone Bonus Card Besitzer www.vorteilswelt.at

oeticket



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft
#WirtschaftFeldbach

Ein guter Grund für Feldbach

Ganze 25 Hektar an aufgeschlossenen Gewerbegründen stehen in Feldbach zur Verfügung. Die Neue Stadt Feldbach hat sie nun katalogisieren lassen und geht offensiv in die Vermarktung. Die Gewerbegrundoffensive ist ein weiterer wesentlicher Schritt in der Positionierung

der Neuen Stadt Feldbach als „Wirtschaftsstadt“. Nach der Einführung des Wirtschaftsservice gemeinsam mit dem Tourismusverband, des Starts einer aktiven Innenstadtbelebung und der Schaffung eines einheitlichen Flächenwidmungsplanes ist die Erschließung und umfassende

Darstellung der Gewerbegebiete der nächste Schritt einer offensiven Wirtschaftsentwicklung. Mit Transparenten, einer umfassenden Online-Präsentation auf feldbach.gv.at/gruenden, Folder und Bewerbung in der Stadtzeitung geht Feldbach in die Offen-

sive. Potenziellen Grundstückswerbenden erspart der Wirtschaftsstandort Feldbach damit jede Menge Recherchearbeit. Ein umfassender Katalog mit allen relevanten Daten für eine Grundstücksentscheidung liegt in der Stadtgemeinde auf.

Damit öffnet die Stadt potenziellen Gewerbegrundstückkäufern Tür und Tor für eine rasche, unkomplizierte Verwirklichung ihrer Gewerbeflächen.



(v.l.n.r.): Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA, Bgm. Ing. Josef Ober und Ingrid Herbst

Wirtschaftsservicestelle Neue Stadt Feldbach

Ansprechperson:
Ingrid Herbst,
Franz-Seiner-Gasse 2,
8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-316,
herbst@feldbach.gv.at

Alle Gewerbegründe auf
www.feldbach.gv.at/gruenden



Dieses Projekt findet im Rahmen des Projektes „Integrierte Standort- und Wirtschaftsentwicklung Feldbach“ statt, welches durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mittel des Regionalressorts des Landes Steiermark kofinanziert wird.



CO
WORKING
SPACE
FELDBACH

START
UP
FELDBACH



Startup Feldbach startet durch!

Es ist soweit. Das Startup Center Feldbach mit „Coworking Space“ steht potenziellen Neugründern und Freiberuflern für ihr unternehmerisches Wirken zur Verfügung. Damit haben Jungunternehmer, Freelancer und innovative Gründer in der Region die Möglichkeit, in kreativem Milieu erste unternehmerische Schritte zu setzen.









Das Startup Center in der Franz-Seiner-Gasse 2 in Feldbach bietet Raum für Entfaltung. Unkompliziert und barrierefrei, für die ersten Monate und Jahre oder als Raum für Besprechungen, Präsentationen, stundenweise ungestörtes Arbeiten – der Flexibilität sind kaum Grenzen gesetzt.



Für dich da:

Stadtgemeinde Feldbach, Wirtschaftsservice,
Ingrid Herbst, Tel.: 03152/2202-316,
herbst@feldbach.gv.at

Unsere Leistungen

-  Gratis Parkplatz zu jedem Workspace
-  Glasfaser - Top Speed Internet und WiFi
-  Kaffee und SnackBar, Genusseecke und Meetingpoint
-  24/7 Zugang & Raumnutzung auf Tages- und Stundenbasis
-  Besprechungsräume
-  Multimediaraum
-  Drucken, Kopieren und Scannen
-  E-Schnellladestation mit bis zu 50 kW

Dein leistbarer Raum für Ideen

- Monatsabo** € 180,- pro Monat
- flexibles Abo** € 3,50 á 1 Std.
€ 20,- pro Tag
€ 150,- 10er Block

Außerdem gibt's ...

...ein Gutscheineheft mit attraktiven Angeboten als Starthilfe

Büroeröffnung im Soletti-Werk



Große Investitionen für den Standort Feldbach

Die Marke Soletti zählt heute zu einer der bekanntesten und beliebtesten Snackmarken des Landes. Die Ursprünge gehen auf die Bäckerei Zach in Feldbach zurück, wo 1949 die Keimzelle von Soletti entstand. Ursprünglich verkaufte man u.a. Brezel, die aus dünnen Teignudeln geformt wurden. Da das händische Formen der Brezel doch einen erheblichen Zeitaufwand erforderte, überlegte man, wie man die Brezel etwas zeitsparender und einfacher produzieren könnte. Daraus entstand die Idee, diese „Nudeln“ doch einfach einmal in gerader Form zu backen – und die Salzstangen waren geboren! Seit nun 70 Jahren werden Soletti Snacks im südoststeirischen Feldbach hergestellt und in fast 40 Länder weltweit exportiert. In Österreich spiegelt sich die einzigartige Qualität der Produkte in den Sympathie- und Bekanntheitswerten von über 95 % wider. Der Star unter den Produkten in Feldbach ist natürlich das weltberühmte Soletti Salzstangerl. Das meistgekauftete Snackprodukt am österreichischen Markt wird mit 100 % österreichischem Mehl und 100 % österreichischem Steinsalz mittels einer einzigartigen Technologie hergestellt und ist zudem palmölfrei.

„Wir sind sehr stolz, dass die Marke Soletti in Österreich quasi als Synonym für Salzstangen verwendet wird, und unser Kernprodukt – die 250 g Familienpackung – auch nach 70 Jahren nach wie vor der Wachstumsmotor in unserem Portfolio ist“, freut sich Mar-

kus Marek, Managing Director von Kelly. Zusätzlich wird die exzellente Umsatzentwicklung von Innovationen wie den Chipscrackern mit Salz oder Käsegeschmack beschleunigt.

Alle Soletti Produkte werden in der Stadt Feldbach in Österreich von ca. 140 Mitarbeitern produziert. Das Werk umfasst in Summe fünf Backöfen für Laugenprodukte und Cracker sowie eine Anlage für Popcornchips und produziert 56 Mio. Konsumentenpackungen pro Jahr. „Unser Produktionsvolumen ist im Jahr 2019 weiterhin angestiegen, auf mittlerweile 11.900 Tonnen. Um die steigende Nachfrage decken zu können, produzieren wir in

einem 3-Schicht-Betrieb an fünf Tagen in der Woche, in Spitzenzeiten wie beispielsweise vor Weihnachten, auch samstags“, erklärt Thomas Buck, Managing Director Operations. Das Werk Feldbach kann neben der hohen Expertise für gebackene Produkte mit Flexibilität, Qualitätsführerschaft und österreichischer Wertschöpfung punkten. „Wir produzieren ca. 200 unterschiedliche Artikel in unserem Produktportfolio, können schnell auf unterschiedliche Kundenbedürfnisse eingehen und sind stolz darauf, zu den größten Abnehmern von österreichischem Mehl und Salz zu zählen“, gibt Werksleiter Markus Gutmann bekannt.

Um der steigenden Nachfrage weiterhin gerecht zu werden,

wird in den Standort weiter investiert. Neben laufenden Investitionen in die Anlagen, die die Produktivität steigern, um konkurrenzfähig zu bleiben, wurde im 4. Quartal im Jahr 2019 auch der Umbau des Büros initiiert.

„Engagierte und motivierte Mitarbeiter sind die Grundlage unseres Erfolgs. Daher ist es uns wichtig, dass wir ihnen auch ein Umfeld bieten können, in dem sie sich wohlfühlen und entfalten können, was uns mit dem neu umgebauten Büro wirklich gut gelungen ist“, freut sich Werksleiter Markus Gutmann. Neu wird außerdem auch sein, dass das Werk Feldbach ab 2020 die Lehrlingsausbildung zum Backtechnologien anbieten wird.



Im Werk Feldbach haben die Geschäftsführer Managin Dir. Markus Marek und COO Dkfm. Thomas Buck sowie Werksleiter Ing. Markus Gutmann gemeinsam mit Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA das neue Bürogebäude eröffnet.

Stellenausschreibung

Taxi- und Mietwagen Fahrer (m/w)

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit bis Vollzeit, Aushilfen für Wochenende, als Nebenjob für Studenten oder Pensionisten
 Dienstort: Südoststeiermark
 Bezahlung: Überbezahlungen möglich

Schriftliche Bewerbungen an: Vulkanland TAXI SO GmbH, 8342 Gnas 72 oder unter office@vulkanland.taxi



Piazzettatours

Piazzettatours wurde im Jahr 2003 gegründet und erstellt maßgeschneiderte Programme für Reisebüros, Busunternehmen, Firmen und Vereine. Petra Mazzola ist Reiseveranstalterin, geprüfte Reiseleiterin und EU-zertifizierte Wanderführerin. Sie blickt auf eine über 20-jährige Erfahrung im Bereich von Gruppenreisen – von der Organisation bis zur Ausführung der Reise – zurück. Die direkt angebotenen Reisen führen vor allem nach Italien und Frankreich und sind der Kategorie „Sanfter Tourismus“ zuzuordnen. Unterstützt wird sie von der Französin Benedicte Colong, ihrem Sohn Lukas sowie ihrem Bruder Jörg Fink. Die Programme sind unter www.piazzettatours.com einsehbar. Im Rahmen der Reisevorstellung von Piazzettatours überreichte Bgm. Ing. Josef Ober eine Ehrenurkunde an Petra Mazzola für wertvolle touristische Dienste.



(v.l.n.r.): Jörg Fink, Petra Mazzola, Benedicte Colong, Bgm. Ing. Josef Ober und Lukas Mazzola

Kaloco und Dampfsaloon ziehen zusammen

Der Rockabilly Modeshop Kaloco und der Dampfsaloon, ein Shop für E-Zigaretten und Zubehör, gehen ab 1. Februar gemeinsame Wege. Beide Shops, betrieben von Dani und Martin Kapper, ziehen zusammen und übersiedeln in die längste Straße der Mode im Südosten Österreichs in die Ungarstraße 9 (direkt neben der Zillertaler Trachtenwelt).



Kontakt: Kaloco OG - Mode & Accessoires, Dampfsaloon OG, Ungarstraße 9, 8330 Feldbach, shop@kaloco.at, www.kaloco.at

FELDBACH

DIE EINKAUFSTADT

Danke für Ihren Einkauf in Feldbach

Wir sind Ihre EINKAUFSTADT im Herzen des Thermen- und Vulkanlandes Steiermark.



Alles Liebe zum Valentinstag

„Die Liebe allein versteht das Geheimnis andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.“

Clemens von Brentano

www.feldbach-tourismus.at



BuBa's **NEU!** Billard-Café eröffnet

Familie Cakal eröffnete in der Gleichenberger Straße, neben der Pizzeria Ayselin, ein familienfreundliches Café. Ab sofort hat man die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre Billard, Dart, Tischfußball, Airhockey u.v.m. zu spielen.

Kontakt:
BuBa's Billard-Café,
Serdal Cakal, Gleichenberger Str. 8, 8330 Feldbach,
Tel.: 0664/3729372
Öffnungszeiten:
Mo bis So 10-23 Uhr



Sa, 29.02.2020
09.30 Uhr
DER GROSSE PAAR-LEHRLINGSTAG 2020

PAAR
SPENGLEREI-DACHDECKEREI

Spenglerei/Dachdeckerei Paar
8330 Feldbach, Feldgasse 13 www.paar.co.at

KOMM ZUM ZUKUNFTSTAG DER DACH-EXPERTEN!

Für SchülerInnen der 8. und 9. Schulstufe, die sich für den Lehrberuf „Dachdecker und Spengler“ interessieren.

Du willst hoch hinaus? Dann bist du bei uns genau richtig! In unserem Beruf stehen wir Tag für Tag mit beiden Beinen hoch über den Dingen. Als Dach-Expertin oder Dach-Experte brauchst du aber nicht nur Mut und Schwindelfreiheit, sondern auch handwerkliches Talent, Genauigkeit und Geschick!

Hast du Lust es zu versuchen?
Dann komm zum großen PAAR-Lehrlingstag 2020!
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, sichere dir jetzt deinen Platz!

MEISTERBETRIEB

Anmeldungen und weitere Infos auf:
www.paar.co.at/lehrlingstag2020/



„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Wir bedanken uns für die Treue unserer Kunden und freuen uns auf ein kulinarisch-genussvolles Jahr 2020.

EUER BAUERNMARKT FELDBACH

Herzlichen Dank!



DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | OBSTBAU WEISS
MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
OBSTHOF STANGL | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | WALTER EDER
VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | POCK'S EDELFISCH | RAABAUER EISVOGEL



MITTWOCH, 5. FEBRUAR 2020
19.30 Uhr, Zentrum Feldbach

MARKUS HIRTLER ALS ERMİ-OMA

„24 Stunden Pflege(n)“
Botschafter für das Europäische Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen 2012



SAMSTAG, 7. MÄRZ 2020
19.30 Uhr, Zentrum Feldbach

ALF POIER „Humor im Hemd“



MITTWOCH, 11. MÄRZ 2020
19.30 Uhr, Zentrum Feldbach

MNOZIL BRASS „Pandaemonium“
Vorpremiere

Infos und Tickets:

Kulturbüro Feldbach, Kirchenplatz 2, kultur@feldbach.gv.at
Tourismusverband Feldbach, Hauptplatz 1, info@feldbach-tourismus.at
und in allen OTicket Verkaufsstellen

1. Valentins Gala-Dinner
14. Februar 2020

Zentrum FELDBACH
Ringstraße 9 | 8330 Feldbach
17.00 Uhr Sektempfang | 18.30 Uhr Menübeginn

Amuse Gueule
6-gängiges Menü inkl. Weinbegleitung
(auf Wunsch auch gerne vegetarisch möglich – bitte um Bekanntgabe bei C-Events oder Catering Wonisch spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn)

Tickets erhältlich bei C-Events & Catering Wonisch sowie bei den Raiffeisenbanken in Paldau & Kirchberg und im Kulturbüro am Kirchenplatz 2 in 8330 Feldbach

office@c-events.at | www.c-events.at
Carina Feigl: +43 664 4308782
office@catering-wonisch.at
www.catering-wonisch.at
Wolfgang Wonisch: +43 664 5477597

Wolfgang Niegelhell
PANFLÖTENVIRTUOSE
SÄNGER | KOMPONIST

Elisabeth Blasl
Solistin & Klavier

Weinpräsentation durch regionale Winzer

€ 89,- pro Person
inkl. Weinbegleitung & Sektempfang

HÖDL KAPLAN
*** Hotel & Wirtshaus

EINLADUNG zum verrückten

ÜBERRASCHUNGS MENÜ (4 gängig)
mit speziellen Kindermenü

Feldbach verrückt!!

23.02.2020
von 11:00 - 15:00 Uhr

Aschermittwoch: **HERINGSCHMAUS**

TISCHRESERVIERUNG unter 03152/2338

Galerie **KUNST Stoff**
Ungarstraße 6, 8330 Feldbach

ELLEN C. PICHLER
CRAZY CAT LADY

25.02.
17:00

VERNISSAGE
FASCHINGS-
PARTY

VERKOSTUNG
ALFRED
WERMUT VON
GÖLLES

Eine Initiative von Stoffwechsel – Mode mit dem fairen Unterschied, www.stoffwechsel.at

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

#GesundheitFeldbach

„Silver Age Bildungsakademie“

Sie möchten gerne mehr mit Ihrem Handy oder Computer machen ... und wissen nicht genau, wie? Sie brauchen dazu keinen herausfordernden Computerkurs zu besuchen, denn jetzt gibt es „Silver Age“, die kostenlose Digi-Basis-Ausbildung für Senioren in Feldbach. In angenehmer Atmosphäre und in Gesellschaft von Gleichgesinnten lernen Sie die Nutzung des Internets:

- mit Freunden oder der Familie Fotos und Nachrichten teilen
- Konzerte, Veranstaltungen, Reisen planen und buchen
- Gemeindeinformationen abrufen
- Interessante Tipps für Garten und Haushalt (Kochrezepte, Pflanzen bestimmen ...)
- Hobbies im Internet finden
- Bankwege von zu Hause aus erledigen

Die Stadtgemeinde Feldbach und die bit management Beratung GmbH starten mit dem Projekt „Silver Age Bildungsakademie“ eine digitale Basisausbildung.

Der kostenlose Lehrgang für Menschen über 65 Jahren vermittelt digitale Grundkompetenzen.

Gefördert wird das Pilotprojekt „Silver Age Bildungsakademie“ vom Regionalressort des Landes Steiermark.

Die Stadt Feldbach, die seit Mitte des Jahres 2018 dem weltweiten Netzwerk für altersfreundliche Städte angehört, möchte Menschen nach dem klassischen Erwerbsleben zu einer aktiven Teilhabe am Gemeindeleben anregen und den Erfahrungsschatz der älteren Generation auch für alle sichtbar und zugänglich machen.



Kurstermine: 06.05., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06. und 10.06.2020, jeweils von 13.30-17.30 Uhr

Kursort: Startup Center, Franz-Seiner-G. 2, 8330 Feldbach (ehem. Wolford-Halle)

Anmeldung: Stadtgemeinde Feldbach, Lydia Stöbl, Tel.: 03152/2202-205 oder stoessl@feldbach.gv.at



Rauchfrei in sechs Wochen

Start: 25.03.2020, 6x jeweils am Mittwoch von 17-18.30 Uhr

Ort: ÖGK, Ringstraße 25, 8330 Feldbach

Kosten: € 30,- einmaliger Selbstbehalt

Anmeldung: Österreichische Gesundheitskassa, Tel.: 05 0766-151919 oder rauchstopp@oegk.at, Mo bis Fr 8-14 Uhr



Wenn der Leidensdruck sehr groß ist...

... Kann es sich um eine psychische Erkrankung handeln. Kommt eine psychische Erkrankung zum Ausbruch, sollte man rasch professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. Viele Menschen glauben allerdings, sie müssten immer stark sein und alle Herausforderungen des Lebens alleine meistern. Sie machen einfach so weiter wie bisher, bis es einfach nicht mehr geht. Oft versteht man Hilfe zu holen als Schwäche und hat so auch nicht die Einsicht, dass man krank ist. Doch es ist ein Trugschluss, dass die Annahme von Hilfe eine Schwäche ist. Tatsächlich wird das Annehmen von Hilfe von einer großen Stärke getragen: Von einer realistischen Selbstwahrnehmung. Diese erkennt die eigenen Energie-reserven und kann das persönliche Leistungsspektrum sehr gut einschätzen. Leider kommen Menschen oft erst dann zur Einsicht, dass sie Hilfe benötigen, wenn der Leidensdruck ein unerträgliches Maß angenommen hat. Je länger

der Leidensweg andauerte, desto schwieriger wird meist die Behandlung und umso komplexer auch das entwickelte Krankheitsbild.

Die Psychosozialen Beratungsstellen der Psychosozialen Dienste der Hilfswerk Steiermark GmbH bieten diese Hilfe und Unterstützung für Menschen jeder Altersgruppe, Geschlecht, Herkunft und kulturellem Hintergrund, die an psychischen Erkrankungen (wie z.B. Depression, Angsterkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, Burnout...), psychosozialen Belastungen (wie Trennung, familiäre Probleme, Arbeitsplatzverlust, usw...) und Abhängigkeitserkrankungen leiden, an. Menschen, die sich in Krisensituationen befinden, können sich an die Beratungsstelle wenden, auch Angehörige können sich dort beraten lassen. Zu den fachlichen Standards gehören die Diagnostik und Behandlung (Fachärzte), Beratungsgespräche und Gruppenangebote, sowie Psychotherapie. Auch

Rechtsberatung kann über Juristen in Anspruch genommen werden.

Aufgrund der immer weiter steigenden Zahlen an Abhängigkeitserkrankten bieten die psychosozialen Beratungsstellen auch Drogenberatung im Sinne einer § 15 SMG Drogenberatungsstelle an. Das heißt, es gibt eigene Beratungszeiten mit ganz speziell ausgebildeten Mitarbeitern, die Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen behandeln und beraten.

Die Beratungsstellen sind zu den Öffnungszeiten persönlich erreichbar, aber auch per Telefon oder per Mail. Man benötigt keinen Überweisungsschein und es werden keine Kosten verrechnet. Die Finanzierung der Beratungseinrichtungen erfolgt über den Gesundheitsfonds des Landes und die Beratungsstellen arbeiten selbstverständlich verschwiegen und unterliegen dem Datenschutz.



PSD-Fachbereichsleiterin GR Mag. Andrea Descovich

Kontakt: Psychosoziale Beratungsstelle Feldbach, Bindergasse 5, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5887, www.hilfswerk.at/steiermark/psychosoziale-dienste

Kostenlose Internet-Kurse in Feldbach

Erobern Sie das World Wide Web! Wie schickt man Grüße ans andere Ende der Welt? Wo finde ich Tipps für meine nächste Reise? Machen Sie bei den kostenlosen Workshops mit, und entdecken Sie in entspannter Atmosphäre und mit praktischer Unterstützung durch A1 MitarbeiterInnen die vielfältigen Möglichkeiten des Internets.

Wann: Do. 13.02.2020 & Fr. 14.02.2020

09:00-12:00 Uhr Smartphone & Internet Grundkurs
13:00-16:00 Uhr Smartphone & Internet Grundkurs

Anmeldung erforderlich.

Wo:

Stadtgemeinde
Feldbach
Taborsaal
Tabor-Platz 1
8330 Feldbach



Anmeldung unter 050 664 44505 oder internet.fuer.alle@A1.at.

KINDERSEITE



Sackhüpfen

Riesen Vier gewinnt

Dosenschießen

Faschingdienstag 25.02.2020

Hauptplatz, Feldbach

Lustiges Kinderprogramm „Halli-Galli“, 9-11Uhr Faschingsumzug ab 14 Uhr



Bummelzug

Leitergolf

viele Spiele



Minnie Mouse Kinder-Kettenkarussell

Feldbach verrückt?



Stelzengehen, Gruppenski



Tänze, Musik, Spiel und Spaß mit dem **erlebnis*management**
WIR SIND SPIELER

Eroberung des Rathauses mit Clown Jako & Seifenblasen-Flashmob
Freitag, 21. Februar 2020 ab 16 Uhr vor dem Rathaus



Minnie Mouse, Mickey Mouse, Winnie Pooh & Donald Duck sind auch dabei. Du kannst ein Foto mit ihnen machen!



Krapfen von KIWANIS



MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



Was ist ein Schokoladenkeks unter einem Baum?
Ein schattiges Plätzchen!

Was bestellt eine Maulwurffamilie in einem Restaurant?
Ein 5-Gänge Menü

Treffen sich zwei Mäuse.
Fliegt eine Fledermaus vorbei.
Sagt die eine Maus: „Wenn ich groß bin, werde ich auch Pilot.“



Feldbacher Fasching



Findest du die fünf Fehler im linken Bild?

Wie kann man auf Wasser gehen?
Man wartet bis es im Winter gefriert!

Wie viele Erbsen passen in ein leeres Glas?
Eine, dann ist es nicht mehr leer.

Welche Schlange kriecht nicht, beißt nicht und hat auch keine Giftzähne?
Die Luftschlange

Welcher Vogel hat keine Flügel, keine Federn und keinen Schnabel?
Der Spatzvogel



Möchtest du Mickey Mouse oder Minnie Mouse sein? Vor dem Tourismusbüro steht diese Fotowand!



Omas und Opas Universitäten

Wir haben dieses Mal Maria Gölles gefragt, was ihr an ihren Enkelkindern gefällt: „Es ist eine Bereicherung für mein Leben, Enkelkinder um mich zu haben. Mir geht jedes Mal das Herz auf, wenn ich mit einem Lächeln und einem ‚Bussi‘ am Morgen begrüßt werde. Mit den Enkeln draußen spielen, im Garten Blumen pflücken und Beeren naschen macht zusammen viel Spaß. Ein gemeinsamer Urlaub, Ausflüge und Wanderungen mit den Kindern gehören für uns auch dazu. Gemeinsam Musik hören, singen und tanzen bereitet uns immer eine große Freude. Mitzuerleben, wie sich meine Enkelkinder weiterentwickeln, macht mich stolz und glücklich.“





Unser Ziel: inspirieren und motivieren
#JugendFeldbach

Regionales Jugendmanagement in der Südoststeiermark

Seit 2012 gibt es in den sieben steirischen Großregionen ein Regionales Jugendmanagement (RJM).

Das Regionale Jugendmanagement nimmt eine zentrale Schnittstellenfunktion in der regionalen Jugendarbeit ein und vertritt die Interessen junger Menschen in der Region. Durch Bewusstseinsbildung und intensive Netzwerkarbeit wird das Thema „Jugend“ in das Blickfeld der Regional- und Gemeindeentwicklung gerückt.

Das Regionale Jugendmanagement

- vernetzt, vermittelt, informiert und berät in allen Fragen, die junge Menschen betreffen und setzt sich für die Interessen von Jugendlichen ein,
- baut regionale Strukturen der Jugendarbeit auf und pflegt diese,
- bindet das Thema „Jugend“ in relevante Gremien ein, um Bewusstsein für die Wichtigkeit von Jugendarbeit zu schaffen,
- gibt als zentrale Drehschei-

be Informationen über jugendrelevante Themen weiter und berät und unterstützt bei Projekten und Veranstaltungen von und für Jugendliche.

Was bisher geschah:

- Erarbeitung einer Jugendstrategie für die Südoststeiermark
- schrittweise Verankerung des Themas „Jugend“ in den Gemeinden und Unterstützung bei themenspezifischen Projekten

■ Aufbau des regionalen Netzwerkes „Jugend“ mit jugendrelevanten Akteuren, diversen Organisationen, Einrichtungen und Vereinen sowie Gemeindevertretern

- Installation eines Jugend-Newsletters und einer Jugend-Webseite
- Unterstützung im Aufbau einer kinder- und jugendfreundlichen Region
- Präventionsprojekt Digitalisierung „make IT safe regional“
- Jugend-Innovationspreis mit zahlreichen Preisträgern

Die Regionale Jugendmanagerin stellt sich vor

Tamara Schober ist 25 Jahre alt und kommt aus der Gemeinde Deutsch Goritz. Sie ist seit November 2019 die neue Jugendmanagerin in der Südoststeiermark. In ihrer Freizeit ist sie ein Sportskanone und Naturliebhaberin, genießt aber auch gerne die Kulinarik der Region oder ein gutes Buch – wenn sie nicht gerade für ihr Masterstudium lernt, das sie nebenbei auf der FH Campus 02 absolviert. Tamara Schober freut sich darauf, die Stimme unserer Region für ein so wichtiges The-

ma zu sein, und ist gespannt, welche Herausforderungen das Regionale Jugendmanagement für sie bereithält.

Kontakt:

Regionales
Jugendmanagement
Tamara Schober,
Tel.: 03152/8330-15 oder
0664/88674746 oder
jugendmanagement@vulkanland.at, www.jugend.vulkanland.at





LOGO!
JUGENDMANAGEMENT



NEUE STADT
FELDBACH



Steirische Jugendgesundheitskonferenz

Einladung zur Projektpräsentation: Donnerstag, 6. Februar 2020, 14-16 Uhr, Servicestelle, Gniebing

Das Projekt XUND UND DU macht im Jahr 2020 schwerpunktmäßig in der Südoststeiermark Station. Dabei werden unterschiedliche Maßnahmen getroffen, um die Gesundheitskompetenz von Jugendlichen in der Region zu stärken.

XUND UND DU lädt Sie sehr herzlich zur Projektpräsentati-

on in Feldbach ein und bittet um Anmeldung bis 5. Februar unter Tel.: 0316/90370-226 oder gregor.fasching@logo.at.

Folgendes erwartet Sie:

- GESUNDHEITSKOMPETENZ – kurzer theoretischer Input zur Einführung in die Thematik
- „XUND UND DU“ – Präsentation der Projektbausteine

(u.a. spezielle Fördermöglichkeiten für unterschiedliche Einrichtungen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit)

- VERNETZUNG & AUSTAUSCH am Snack-Buffer

Weitere Informationen finden Sie auf xund.logo.at/feldbach_nw01.

Natürlich steht Ihnen auch das LOGO-Projektteam gerne zur Verfügung.



xund.logo.at





FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach

Integrations-Koordinationsstelle bestens angelaufen



MAG. ANDREA DESCOVICH
Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

In Zusammenarbeit mit der Pfarre und der Stadtgemeinde Feldbach präsentierte die Caritas bereits im August 2018 ein Integrationskonzept für Feldbach und die Südoststeiermark. Herzstück ist eine Integrations-Koordinationsstelle. Ziel der Stelle ist es, die verschiedenen Integrations-Initiativen im Bezirk zu vernetzen und damit nachhaltige Integration in der Region zu unterstützen. Lesen Sie hier die Erfahrungen und Erfolge in den vergangenen 12 Monaten von Anna Grigorian, Leiterin der Integrations-Koordinationsstelle:

„Das Jahr 2019 war für uns trotz vieler Herausforderun-

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

gen erfolgreich. Gemeinsam mit unserem Team und der Stadtgemeinde Feldbach gelang es uns, einiges im Integrationsbereich weiterzubringen. Nachdem es einige Zeit gebraucht hatte, bis sich die neue Stelle etablieren konnte, wurde im vergangenen Jahr vor allem in fünf Bereichen intensiv gearbeitet, auf denen eine erfolgreiche Zukunft des Projektes aufbauen kann:

- Erhebungsprozess mit Experten, ca. 50 Gesprächspartner
- Infoveranstaltungen
- Austausch- und Vernetzungstreffen für Experten
- Erhebungsprozess mit den Communities (aktuell)
- Einzelfälle behandelt

Wir standen am Anfang des Jahres vor einigen Herausforderungen. Wenn ich jetzt zurückblicke, kann ich aber sagen, dass wir mit vollem Erfolg gearbeitet haben. Es ist nun auch erkennbar, dass das Netzwerk der verschiedenen Integrations-Initiativen und Projekte in Feldbach und der Südoststeiermark durch die

Arbeit der vergangenen Monate stärker geworden ist. Durch unsere Stelle haben sich viele im sozialen Bereich gefunden, dadurch konnten einige neue Projekte entwickelt werden. Zusammengefasst kann deshalb gesagt werden, dass die Integrationsarbeit in der gesamten Region davon profitiert, wenn es für alle Anfragen rund um das Thema Integration eine Anlaufstelle gibt und die verschiedenen Bemühungen und Projekte in diesem Bereich von einer Person koordiniert werden.

Ich möchte mich bei allen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken und werde mich weiterhin bemühen, jene in der Südoststeiermark zu unterstützen, denen Integration am Herzen liegt.“

Kontakt:

Anna Grigorian, Grazer Str. 2, 8330 Feldbach, Tel.: 0676/88015110, anna.grigorian@caritas-steiermark.at



Dienstag, 04.02.2020, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

Vortrag „Ernährung im Alter“
Referentin: Judith Karner, Diätologin und Mentaltrainerin

Dienstag, 03.03.2020, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

Vortrag „Wissen hilft – das Leben ist es wert“
Referentinnen: Mag. Astrid Geiger und Mag. Kathrin Waidulak, Klinische Psychologinnen, GO-ON Kompetenzzentrum für Suizidprävention Steiermark

Altersgerechte Stadt Feldbach



**ANNA PLODERER UND
MAG. ANDREA DESCOVICH**

Gemeinderätinnen
der NEUEN Stadt Feldbach

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Zentrum“ fanden zwei Vorträge zu den Themen „Training – ein Leben lang“ und „Vorsorgen für später – Patientenverfügung“ statt. Der bekannte Sportwissenschaftler Mag. Bernd Kropf hielt am 3. Dezember vor mehr als 150 interessierten Zuhörern einen sehr informativen und auch launigen Vortrag zum Thema „Training – ein Leben lang“. Training als regelmäßige körperliche Bewegung ist die Grundvoraussetzung für ein auch im Alter selbstbestimmtes Leben und für eine hohe Lebensqualität. Das ist nur eine der Kernaussagen von Mag. Bernd Kropf, und er ergänzt zugleich, dass es keine Altersgrenzen gibt, die ein Training verbieten würden. Als Prävention setzt Training

schon bei gesunden Menschen an, unterstützt aber genauso bei bereits bestehenden Krankheiten. Regelmäßigkeit heißt in diesem Zusammenhang das Zauberwort, denn auch zur Erhaltung eines erreichten Zustandes sind ständige positive Reize erforderlich.

Zu Beginn des neuen Jahres referierten Mag. Michaela Künzel-Painsipp, öffentliche Notarin, und Allgemeinmediziner Dr. Günter Fink zum Thema „Patientenverfügung“. Wie wichtig dieses Thema ist, bewies die große interessierte Zuhörerschaft. Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp informierte über die inhaltliche und rechtliche Seite der Erstellung einer Patientenverfügung. Dr. Günter Fink

gab Einblick in die schwierige Materie der medizinischen, moralischen und ethischen Aufklärung. Die Auseinandersetzung mit dem Ende des Lebens stimmte die Zuhörer sehr nachdenklich, denn jeder Mensch wünscht sich gut zu leben und auch in Würde sterben zu können. In der Familie und in guten sozialen Beziehungen eingebettet zu sein, macht das Leben lebenswert. Die Patientenverfügung bietet die Möglichkeit, das Recht auf Selbstbestimmung im Vorhinein wahrzunehmen. Es handelt sich um eine schriftliche Willenserklärung für den Fall des Verlustes der eigenen Entscheidungsfähigkeit. Darin erklärt eine Person den Wunsch, dass bestimmte medizinische Behandlungen unterbleiben

sollen. Voraussetzung für die Errichtung einer Patientenverfügung ist eine umfassende medizinische Aufklärung und genaue Information über die abgelehnten Behandlungen. Diese müssen eindeutig und konkret beschrieben werden. Diese müssen eindeutig und konkret beschrieben werden. Eine Patientenverfügung muss persönlich vor einem Notar, Rechtsanwalt, einer Patientenvertretung oder einem Mitarbeiter eines Erwachsenenschutzvereines errichtet werden. Sie bleibt für acht Jahre verbindlich und muss dann erneut bestätigt werden, allerdings kann man sie auch jederzeit widerrufen. Beide Referenten haben dankenswerterweise Handouts verfasst. Diese können in der Bürgerservicestelle abgeholt werden.



(v.l.n.r.): Mag. Josef Roth,
GR Anna Ploderer und
Sportwissenschaftler
Mag. Bernd Kropf



(v.l.n.r.): GR Anna Ploderer, Notarin Mag. Michaela
Künzel-Painsipp und Dr. Günter Fink

Wir sorgen füreinander in Feldbach

Das wir immer älter werden, stellt uns vor neue Anforderungen. So leben in unserer Region ca. 400 Menschen mit Vergesslichkeit/Demenz. Wollen wir nicht alle bis ins hohe Alter in guter Nachbarschaft leben, in Vereinen dabei sein und in der Gemeinde unterwegs sein?

Interessierte Bürger sowie Vereine sind eingeladen das Gemeindeleben mitzugestalten.

Wir sorgen füreinander in Feldbach

Donnerstag, 13. Februar 2020, 18.30-20.30 Uhr, Sparkassensaal im Tabor, 8330 Feldbach

Anmeldung erbeten:

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, Elke Flitsch, Tel.: 03152/2202-304, flitsch@feldbach.gv.at

GR Mag. Andrea Descovich, GR Anna Ploderer und Mag. Christian Fadengruber (Styria vitalis) freuen sich über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme!





ORTSTEIL AUERSBACH

OtBgm. GR Markus Wiedner

Servicestelle:

Leiterin:
Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
luttenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr

Achtung! Änderung Wahllokal!

Ab der nächsten Wahl, das ist die Gemeinderatswahl am 22. März, wird das Wahllokal von der Servicestelle Auersbach in das Dorfhaus Auersbach verlegt. „Damit steht in Zukunft ein barrierefreies Wahllokal im Foyer des Dorfhauses zur Verfügung. Mit diesem Schritt kommen wir auch den zahlreichen Anregungen und Wünschen vieler Auersbacher nach“, so OtBgm. Markus Wiedner.



Das Foyer im Dorfhaus Auersbach ist das neue Wahllokal.

ESV Fanturnier

Mit dem Fanturnier startete der ESV Auersbach am 4. Jänner ins neue Jahr. Aufgrund der Wettersituation wurde das Turnier nicht auf Eis, sondern in der MZH Wetzelsdorf durchgeführt. Zehn Mannschaften mattschten sich um den Sieg, auf den drei Bahnen in der Halle, einer provisorischen Bahn vor der Halle und einer Bahn zum „Spangerl schießen“ neben der Halle. Als Sieger ging die Mannschaft der Rapid-Fans mit Reinhard Färber, Peter Rombold, Andreas Saurugg und Hans Peter Proprentner hervor. Der ESV bedankt sich bei den Sponsoren und allen fleißigen Helfern!



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Andreas Saurugg, Peter Rombold, Reinhard Färber, Hans Peter Proprentner, GR Herbert Kober (ESV), Ing. Wolfgang Puchas (SU Auersbach) und OtBgm. Markus Wiedner

Ab sofort kann die schöne Eisteichanlage bei der Zwischenzwoateichhitt'n zum Stockschießen und Eislaufen genutzt werden. Einige Knödelschießen und andere

Veranstaltungen sind bereits in Planung. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der ESV. Nach Voranmeldung bei einem Vereinsmitglied steht auch die Hütte zur Verfügung.

10 Jahre KroCant

Der Chor KroCant feiert am **20. März um 19 Uhr** in der Pfarrkirche Edelsbach sein 10-jähriges Bestehen mit einem ganz persönlichen Konzert, ausschließlich mit Kom-

positionen und Arrangements aus der Feder von Ursula Krotscheck. Die Sänger laden herzlich dazu ein!

Eintritt: freiwillige Spende



Adventkonzert von Musik im Vulkan

Das traditionelle Adventkonzert fand am 14. Dezember in der fast „ausverkauften“ Mehrzweckhalle in Wetzelsdorf statt. Musikschüler vom Babyalter bis zu den Senioren beeindruckten mit anspruchsvollen Musikstücken und niveauvoll vorgetragenen, vorweihnachtlichen Melodien. Abgerundet wurde das

Konzert mit poppigen Weihnachtssongs, gesungen vom Vokalensemble. Mit Punsch und Weihnachtskekse fand das Konzert einen gemütlichen Ausklang. „Ein Dankeschön an alle Musikschüler, Eltern und an das hervorragende Lehrerteam, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit“, so Regina Monschein.



Für alle Interessierten besteht ab sofort die Möglichkeit, eine Schnupperstunde zu vereinbaren oder sich für das 2. Semester anzumelden. Infos unter Tel.: 03152/4115-11, musikimvulkan@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/leben-in-feldbach/musik/musik-im-vulkan/

FF Wehrversammlung



Am 5. Jänner fand die Jahreshauptversammlung der FF Auersbach in der Heurigenschenke „Zum Sterngucker“ statt. Nach dem Jahresbericht folgten die Berichte der Sonderbeauftragten, die u.a., voller Stolz, den ersten Landessieg in der Königsklasse „Bronze A“ der Wettkampfgruppe und den Vizelandessieg bei den Feuerwehrjugend-Bewerbspiele in der Kategorie „Silber“ im vergangenen Jahr verkünden durften.

Sehr erfreut zeigte sich Kommandant HBI Albert Summer, der sieben Mitglieder der Feuerwehrjugend angeloben und im Aktivstand der Feuerwehr willkommen heißen durfte. Besonders hervorzuheben ist auch die Neuaufnahme des „Quereinsteigers“ Peter Schmidt.

Geehrt wurden Kassier Eduard Reicht und der Ortssanitätsbeauftragte Stefan Pilch, die, als Anerkennung ihrer besonderen Verdienste auf dem Ge-

biete des Feuerwehrwesens, das Verdienstzeichen der 3. Stufe bekamen.



Für seine Tätigkeit als Beauftragter der Wettkampfgruppe über die letzten 12 Jahre, wurde Stefan Gross das erste Strahlrohr der FF-Auersbach für das kommende Jahr übergeben.

Von seinen aktuellen und ehemaligen Kollegen der Wettkampfgruppe bekam er eine Bildersammlung der vergangenen Jahre überreicht, da er sein Amt niederlegt, um sich künftig verstärkt seiner Familie widmen zu können. Die FF Auersbach wünscht ihm alles Gute!

Ankündigung

Die Heurigenschenke „Zum Sterngucker“ hat ab 1. Februar 2020 wieder geöffnet!



**ORTSTEIL
GNIEBING-
WEISSENACH**

OtBgm. Fin.Ref.
Manfred Promitzer

Servicestelle:
Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**
Do und Fr: 8-12 Uhr

Termine

Vortrag „Neue Power ab der
Lebensmitte – anders essen
notwendig?“

**Montag, 10. Februar, Service-
stelle, Gniebing, 19 Uhr**

Bürgerball

mit „Two For You“

**Samstag, 22. Februar,
GH Schwarz, Paurach,
20.30 Uhr**

Kinderfaschingsdisco

der Dorfgemeinschaft Paurach

**Sonntag, 23. Februar,
GH Schwarz, Paurach, 14 Uhr**

Theaterverein Gniebing

Der Theaterverein Gniebing startet nicht nur mit vielen neuen Vorhaben ins neue Jahr, sondern auch mit einem neuen Vorstand, in den die „jüngere Generation“ einbezogen ist. Die neue Obfrau ist

Dana Hauer, Obfrau-Stv. Janine Maitz, Schriftführerin Cornelia Marberl, Schriftführerin-Stv. Annika Hauer, Kassier Lisa Weiß und Kassier-Stv. Patrick Macher. Freuen kann man sich auf den Herbst,

denn da zieht es den Theaterverein wieder auf die Bühne, was wieder die Lachmuskeln strapazieren wird. Alle aktuellen Termine sind auf der Facebook-Seite des Theaterverein Gniebing zu sehen.



Neujahrsknödelschießen

Bei herrlichen Eisverhältnissen, dank Eismeister Alfred Jost, wurde das schon traditionelle Knödelschießen der Dorfgemeinschaft Unterweißenbach auf der Eisanlage des ESV abgehalten. Sonnenschein, Glühwein und Fortuna beflügelten die Moarschaft Marco Angelucci/Hermann Bernthaler zum Schneidersieg über die glück-

lose aber lustige Moarschaft Sepp Wiedner/Bernhard Stiasny. Ob Sieg oder Schneider,

die leckere Knödeljause im Hermannstüberl hat jedem geschmeckt.

Vorankündigung:

Am Freitag, 13. und Samstag, 14. März findet das Ortsteilestockturnier des USV Unterweißenbach in der Franz-Groß-Halle in Unterweißenbach statt. Anmeldung sind bei Bernhard Stiasny unter Tel.: 0664/9635628 möglich.



Die zahlreichen Teilnehmer des traditionellen Neujahrknödelschießens.

Feuerwehrball

Am 4. Jänner lud die Freiwillige Feuerwehr Gniebing zum Feuerwehrball nach Paurach zum Gasthaus Schwarz ein. HBI Daniel Dunst konnte zahlreiche Ehrengäste wie Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Franz

Halbedl, einige Gemeinderäte der Stadtgemeinde Feldbach sowie die Partner-Feuerwehr aus Kroatien DVD Domasinec herzlichst begrüßen. Für Tanzmusik sorgte das Duo „Intermezzo“ und DJ Marco Stix heizte in der Disco den Ballgästen ordentlich ein.



(v.l.n.r.): GR DI(FH) Markus Billek, StR Franz Halbedl, OtBgm. Manfred Promitzer, HBI Daniel Dunst, Bgm. Ing. Josef Ober, OBI Stefan Janisch, GR Markus Lafer und GR Günter Macher

Erlesenes & Klaviermusik

Unter der Leitung und Moderation von Helmut Gangl lud die Vulkanland Dichtergilde zum Stillen Advent in den Sitzungssaal der Servicestelle Gniebing ein. Zehn Mitglieder der Vulkanland Dichtergilde unter Christina Monschein trugen ihre Gedichte und Prosatexte dem interessierten Publikum, das den Saal restlos füllte, vor.

Einen ganz besonderen Höhepunkt setzte der Pianist Guido Kowatsch, der in grandioser Manier klassische und moderne, zum Teil allseits bekannte Stücke zum Besten gab. Guido Kowatsch und Helmut Gangl planen eine Neuauflage für 2020 und eine „Text nach Noten“-Vorstellung mit Musik und Balladen im Frühjahr.



Betreutes Wohnen Gniebing ist stets aktiv

Das ganze Jahr über wird im Betreuten Wohnen Gniebing gemeinsam gebastelt, gesungen und es werden Festlichkeiten im Jahreskreis gefeiert. Im Dezember wurde der Adventkranz gebunden, das Haus weihnachtlich dekoriert und gemeinsam musiziert. Im Vorjahr wurde auch die

Heilige Gottesmutter für eine Woche im Betreuten Wohnen aufbewahrt, bevor sie für die Herbergssuche weitergereicht wurde. Um lange fit zu bleiben, wurden Spaziergänge unternommen und beim anschließenden Kaffeetratsch die gemeinsame Zeit genossen.



Das Betreute Wohnen der Caritas ist eine geförderte Wohnform für Senioren ab dem vollendeten 60. Lebensjahr, die solange wie möglich selbstbestimmt und unabhängig in ihren eigenen vier Wänden leben wollen. **Aktuell gibt es freie Betreuungsplätze.**

Kontakt: Caritas Betreutes Wohnen Gniebing-Weißbach, Gniebing 313-314, 8330 Feldbach, Tel.: 0316/8015-4280, betreutes.wohnen@caritas-steiermark.at, www.caritas-pflege.at

Adventmarkt in Gniebing

Beim Adventmarkt im Sitzungssaal der Servicestelle Gniebing trafen sich viele Besucher, um verschiedenste ausgestellte Handwerksarbeiten zu bewundern und zu kaufen.

Unter den Ausstellungsstücken waren u.a. Weinstockschnitzereien von Walter Weiß, Kerzen von Karin Maderer, Kalender von Helmut und Sabine Gangl, Anschmiegsames von Sieglin-

de Schnepf, Liköre von Renate Muhr und vieles mehr. Daneben gab es viel Zeit, um bei Kaffee, Glühwein und Mehlspeisen aller Art vorweihnachtliche Gemeinschaft zu pflegen.





**ORTSTEIL
GOSENDORF**

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7
8330 Feldbach
Tel.: 03159/2967
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di und Fr: 8-12 Uhr

Termin

**Kindergarten-
einschreibung
Freitag, 6. März,
Kindergarten „Spatzennest“,
Gossendorf, 14-16 Uhr**



**Gossendorfer Krippenweg
begeisterte unzählige Menschen**

Der Gossendorfer Krippenweg war wieder eine große Attraktion. Der Wanderweg begeisterte mehr Menschen aus nah und fern, als je zuvor. Das spricht deutlich für das beherzte Engagement und die stetig wachsende Qualität dieses Leuchtturmprojektes in Gossendorf. Dank der vielfältigen medialen Berichterstattung – auch „Wetter Pauli“ von Steiermark heute war vertreten – steigt der Bekanntheitsgrad des



Gossendorfer Krippenweges enorm. Auch bei der Online-Suche erhält man binnen 0,4 Sekunden ca. 2.800 Einträge. Karl Ladenhaufen, Obmann des Tourismus- und Verschönerungsvereins Gossendorf, und OtBgm. Helmut Marbler bedanken sich bei den über 50 Krippengemeinschaften,

den verständnisvollen Anrainern entlang des Krippenweges und bei allen Helfern für ihr ehrenamtliches Engagement, durch das der Gossendorfer Krippenweg seinen Besuchern immer wieder eine besondere Atmosphäre bieten kann, ebenso beim Tourismusverband Feldbach für die großartige Unterstützung.



**Eiserne Hochzeit
von Maria und Johann Schober**

Das Ehepaar Maria und Johann Schober feierte ihre Eiserne Hochzeit sowie den 90. Geburtstag von Johann Schober. Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Helmut Marbler überbrachten dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadtgemeinde Feldbach und des Landes Steiermark und wünschten dem Ehepaar noch viele weitere glückliche und vor allem gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie. Unter den Gratulanten befanden sich auch das Pfarrgemeinderatsteam, die FF Gossendorf, der Kameradschaftsbund und der Seniorenbund.



Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Helmut Marbler mit dem Jubelpaar Maria und Johann Schober (v.)

Adventkonzert der Trachtenmusikkapelle

Am 15. Dezember fand das vorweihnachtliche Adventkonzert in der Maria-Hilf-Kapelle statt, bei dem die Trachtenmusikkapelle Gossendorf die Konzertbesucher mit besonderen Melodien und weihnachtlichen Klängen auf die Weihnachtszeit einstimmte. Als besonderes Highlight konnte die TMK Gossendorf an diesem Abend zwei Jungmusiker in ihren Reihen begrüßen,

Hannah Baumgartner auf dem Flügelhorn und Julia Baumgartner auf der Trompete.

Terminavis:

Frühlingswunschkonzert der TMK Gossendorf
4. April, KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 19.30 Uhr

Die TMK Gossendorf freute sich über den zahlreichen Besuch beim Adventkonzert.



Weihnachtswerkstatt an der VS Gossendorf

In der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien stand ein Tag ganz unter dem Motto „Weihnachtswerkstatt“. Unter der Anleitung und Mithilfe vieler Eltern hatten die Kinder einen ganzen Vormittag lang die Möglichkeit, verschiedene weihnachtliche Dinge zu basteln, Kerzen zu gießen und Kekse zu backen. Weiters hörten die Kinder Geschichten und machten in einer musikalischen Station rhythmische

Übungen und Spiele, sangen ein Weihnachtslied und begleiteten es auch.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern und Lehrerinnen für die aktive und sehr engagierte Mitarbeit an diesem Tag, der nicht nur den Kindern viel Spaß bereitete.

Adventmarkt Gossendorf Anstoß'n am Dorfplatz

Am 7. Dezember fand die erste Weihnachtsausstellung der Bastelgruppe Gossendorf im Kulturhaus in Gossendorf statt. Basteleien und Dekoratives rund um die Advent- und Weihnachtszeit wurden zur Schau gestellt. Unzählige Stunden wurden bei den wöchentlichen Treffen der Bastelgruppe damit verbracht, schöne Geschenkideen, meist aus Naturmaterialien, herzustellen. Von dieser Liebe zur Natur und zu den Naturmaterialien konnten sich die zahlreichen Besucher beim Adventmarkt selbst überzeugen.

Die Handarbeitstreffen für Kreative finden seit 16. Jänner, jeweils um 15 Uhr, im Kulturhaus Gossendorf statt – der Einstieg ist jederzeit möglich!



Bereits zum 20. Mal wurde am 31. Dezember zur Veranstaltung „Anstoß'n am Dorfplatz“ in Gossendorf eingeladen. OtBgm. Helmut Marbler wünschte allen ein gesun-

des und gutes neues Jahr und bedankt sich bei der Landjugend Gossendorf für die tatkräftige Unterstützung beim Ausschank.





**ORTSTEIL
LEITERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 174
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 14-18 Uhr

Do: 8-12 Uhr

Termine

**Gemeinde- und
Ortsteilschitag**

Anmeldungen bei
OtBgm. Christoph Langer
**Abfahrt: KOMM-Zentrum,
Leitersdorf, 5.30 Uhr**

**Kindergarten-
einschreibung**

**Freitag, 6. März,
Kindergarten, Leitersdorf,
14-16 Uhr**

Müllsammelstelle Leitersdorf

Bei der Müllsammelstelle in Leitersdorf stehen Behälter für Metall, Altspeiseöl, Glas, Tierkörperverwertung und Altkleider zur Verfügung. Es wird gebeten, Altstoffe sauber und getrennt zur Müllsammelstelle zu bringen. Batterien können aufgrund

der gesetzlichen Vorschriften nur mehr beim Bauhof in Feldbach abgegeben werden. Dadurch werden die möglichen Auswirkungen der in unterschiedlichen Batterien enthaltenen Stoffe auf die Umwelt und auf die menschliche Gesundheit verringert

und diese auch ordnungsgemäß gelagert und entsorgt. **Wir bitten dies zu beachten!**

Für andere Problemstoffe nützen Sie die zentrale Sammelstelle der Stadtgemeinde Feldbach.

Kontakt:

Bauhof Feldbach, Gleichberger Straße 79,
8330 Feldbach

Öffnungszeiten:

Di und Sa von 9-12 Uhr,
Fr 14-17 Uhr



Fasching in Leitersdorf

Samstag, 22. Februar 2020, 13.30 Uhr, KOMM-Zentrum, Leitersdorf

Der Leitersdorfer Brauchtums-, Freizeit- und Kulturverein veranstaltet am 22. Februar um 13.30 Uhr im KOMM-Zentrum einen Kinderfasching. Stargast für die Kinder wird Hokus Pokus Musikus mit seiner Musik-Mitmach-Show sein.



Saso Avsenik

& seine Oberkrainer de.ticket.com

Komm-Zentrum Leitersdorf i. R.

Samstag

28.03.2020

Einlass ab 18:30 Uhr

Tickets erhältlich
ab 29,50 auf:



Jahresausklang in Leitersdorf

Zum Jahresausklang fanden in Leitersdorf gleich mehrere Veranstaltungen statt. Die Adventfeier des BFK Leitersdorf, der Leitersdorfer Jäger und des Pfarrgemeinderatsteams fand witterungsbedingt am 22. Dezember im KOMM-Zentrum

statt. Am 24. Dezember durfte man den Klängen der Turmbläser am Dorfplatz in Leitersdorf lauschen. Diese musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest gehört bereits seit vielen Jahren zum fixen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Leitersdorf.

Beim Café Vida wurde am 30. Dezember, anlässlich des Bauernsilvesters, bis in die späte Nacht gefeiert. Am Vormittag des 31. Dezember luden die Leitersdorfer Neujahrsgeiger zur „Leberkäs-Party“ auf den Dorfplatz ein. Am späten Nachmittag konnte beim Sil-

vester Warm-Up des Café Vida beim „Höberhof“ in das neue Jahr gefeiert werden. Diese Veranstaltungen sind wichtig für den Ort und fördern die Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön für die Durchführung dieser Veranstaltungen.



Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Adventfeier.



Weihnachtliche Klänge beim Turmblasen in Leitersdorf

Spende für Rüsthaus

Am 9. Jänner übergab der Vorstand des ASKÖ Rad- und Kulturverein Leitersdorf einen Scheck über € 1.000,- an die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf, die diesen Betrag für den Neubau des Feuerwehrhauses verwendet.

„Dass sich in der Stadtgemeinde täglich zahlreiche Ehrenamtliche für die Feuerwehr einsetzen, ist eine ausgesprochen großartige Leistung, die

gar nicht genug unterstützt werden kann. Wir möchten als ASKÖ Rad- und Kulturverein Leitersdorf mit unserer Spende einen kleinen Beitrag dazu leisten und allen Freiwilligen herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz danken“, so Obmann Heri Macht bei der symbolischen Scheckübergabe. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, dass sich Menschen für Menschen engagieren.



HBI Werner Vas bedankte sich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf für die großzügige Spende.

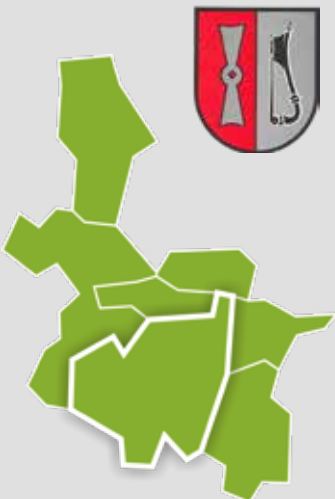
„Leberkäs-Haubenköche“

Anlässlich des Jahreswechsels luden die Leitersdorfer Neujahrsgeiger am letzten Tag des Jahres zur „Silvester Leberkäs-Party“ am Dorfplatz in Leitersdorf ein. Dank der fleißigen „Leberkäs-Haubenkö-

che“, die die vielen Besucher verköstigt haben und durch die Unterstützung von Sponsoren konnten die stolze Summe von € 800,- an eine bedürftige Familie in der Region zur Verfügung gestellt werden.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den Leitersdorfer „Leberkäs-Haubenköchen“



ORTSTEIL
MÜHLDORF

OtBgm. GR
Engelbert Luttenberger

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteiverkehr:**
Mo-Fr: 8-12 Uhr

Termine

Feuerwehrball

Samstag, 1. Februar,
GH Amschl, Mühldorf, 20 Uhr

Krapfenparty

der ÖVP Mühldorf
Montag, 24. Februar,
Rüsthause, Mühldorf, 17 Uhr

Tanzparty

des SV Mühldorf
Samstag, 18. April,
MZH, Mühldorf, 17 Uhr

Weihnachtsmarkt am Bauernhof

Bereits zum 16. Mal fand der große Weihnachtsmarkt am Bauernhof bei der Imkerei Rauch in Oedt statt, welcher gemeinsam mit dem Naturweingut Hutter und dem Obstbau Weiß organisiert wurde.

Rund 30 Aussteller zeigten handwerkliche Kleinkunst, originelle Geschenkideen samt Kulinarik und sorgten somit für den entsprechenden Weihnachtszauber. Auch die bereits traditionelle Modenschau von Trachten Trummer durfte nicht fehlen. Für weihnachtliche Klänge sorgte die Bläsergruppe der Raabauer Holz & Blech Musik. Unter den rund 1.500 Besuchern konnte Imker Alois Rauch u.a.

Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Engelbert Luttenberger, GR Manfred Weinhandl und die Steirische Christbaumprinzessin begrüßen.



Bauernsilvester für den guten Zweck

Zum Jahresausklang lud Imker Alois Rauch auf seinen Bauernhof zum Bauernsilvester ein. Rund 250 Gäste genossen die tolle Stimmung bei Musik, Kulinarik und einem Feuerwerk. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Patientenorganisation Debra zu Gute, die damit „Schmetterlingskinder“ unterstützt. Unter den Gästen konnte Alois Rauch auch Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, OtBgm.

Engelbert Luttenberger, Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA sowie die Ge-

meinderäte Manfred Weinhandl, Anna Binder und Josef Gsöls begrüßen.



Sanierung Petersdorfer Straße



Wie geplant, konnte die Petersdorfer Straße in Mühldorf termingerecht saniert und die Bauarbeiten vor Weihnachten abgeschlossen werden.

Im Zuge der Sanierung wurde auch die Ortswasserleitung erneuert sowie der Gehsteig und die einzelnen Hauszufahrten neu gestaltet. Ein großer Dank gilt den ausführenden Baufirmen für die gute und kompetente Arbeit.



(v.l.n.r.): GR Anna Binder und GR Manfred Weinhandl mit OtBgm. Engelbert Luttenberger

Sportverein Mühldorf

Einem großen Besucheransturm gab es am Eröffnungstag des Feldbacher Adventmarktes am 29. November. Unter den zahlreichen Ausstellern war auch der SV Mühldorf, mit einem Stand für das leibliche Wohl der Anwesenden, vertreten. Unter den zahlreichen Gästen hat auch OtBgm. Engelbert Luttenberger den Stand des SV Mühldorf besucht. Der SV Mühldorf bedankt sich recht

herzlich bei allen Besuchern des Adventstandes.

Am 5. Jänner fand das Gerhard-Lindenau-Gedenk-Hallenturnier des SV Mühldorf für U10 Mannschaften in der Mehrzweckhalle in Mühldorf statt.

Insgesamt nahmen acht Mannschaften am Turnier teil, dabei war der SV Mühldorf mit drei Mannschaften vertreten – eine dieser wäre sogar noch in der U9 spielberechtigt gewesen.

Damit die jungen Sportler zu zahlreichen Spielen kommen konnten, wurde das Turnier im Meisterschaftsmodus – Jeder gegen Jeden – durchgeführt.

Nach spannenden Spielen, bei denen die zahlreichen Zuseher die Teams anfeuerten, wurde die Mannschaft aus Fürstentfeld Turniersieger. Die Mannschaften des SV Mühldorf erreichten die hervorragenden Plätze vier, fünf und sechs.



OtBgm. Engelbert Luttenberger sah hinter die Kulissen des SV Mühldorf-Adventstandes.



Der SV Mühldorf bedankt sich bei allen Besuchern und Teilnehmern des Turniers.

WIKI Kindergarten

Am 20. Dezember fand die Weihnachtseinstimmung des WIKI-Kindergartens in Mühldorf statt. Die Kinder beschäftigten sich intensiv mit der Weihnachtsgeschichte, insbesondere mit den drei weisen Königen aus dem Morgenland. Zu dieser Feierlichkeit wurden alle Eltern eingeladen und die Schulanfänger durften stolz ihr Krippenspiel vorführen.



Schnapsbrennen in Oedt

Schnaps wurde früher fast in jedem landwirtschaftlichem Betrieb in der Winterzeit gebrannt.

Viele Nachbarn und Freunde kamen zum **Obstbau Weiß**, um beim Schnapsbrennen zu unterstützen und in geselliger Runde die Brennzeit mit

Kartenspielen und Diskussionen zu überbrücken. Dieses Brauchtum wird beim Obstbau Weiß in Reiting noch immer aufrechterhalten, wovon sich auch Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, OtBgm. Engelbert Luttenberger und GR Manfred Wein-

handl selbst überzeugen. Auch beim traditionellen Schnapsbrennen der **Familie Iwanciw** in Oedt kamen zu Jahresbeginn viele Nachbarn, Freunde, Verwandte und Bekannte sowie Bgm. Ing. Josef Ober und GR Markus Lafer. Kartenspielen, eine gute Jau-

se und viele nette Gespräche standen auf dem Programm. Natürlich gab es auch die Möglichkeit, viel Interessantes über das Schnapsbrennen zu erfahren. Bgm. Ing. Josef Ober ist stolz, dass diese Traditionen aufrechterhalten bleiben.



Schnapsbrennen beim Obsthof Weiß in Reiting



Schnapsbrennen bei der Familie Iwanciw in Oedt



**ORTSTEIL
RAABAU**

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mi: 8-12 Uhr

Straßensanierung Lorbergraben

Mit der Umsetzung des Straßenbauprogrammes der Stadtgemeinde Feldbach konnten 22 km Gemeindestraßen im Zeitraum 2015 bis 2019 saniert werden. Unter anderem wurde auch der Lorbergraben in Raabau in den Sommermonaten 2019

mit einem neuen bituminösen Belag versehen und die Straßenentwässerungsanlagen an den Stand der Technik angepasst. Die Bewohner des Lorbergraben nahmen dies zum Anlass, Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Karl Kaufmann für die Durchführung

der Straßensanierung sowie Ing. Achim Konrad von der Abteilung Bau/Bautechnik für die bautechnische Betreuung der Bauarbeiten mit selbstgemachten Mehlspeisen und Glühwein zu danken.



Feuerwehrball der FF Raabau

Am 5. Jänner fand der Ball der Feuerwehr Raabau im Gasthaus Theißl statt. Auch heuer konnten Feuerwehrkommandant ABI Ing. Hannes Halbedl, der vor kurzem

zum Abschnittsbrandinspektor ernannt wurde, und sein Stellvertreter OBI Andreas Poller, zahlreiche Ballgäste begrüßen. Wie auch schon im letzten Jahr begeisterte die

Feuerwehrjugend die Gäste mit einer Mitternachtseinlage. Fleißig getanzt wurde mit „Steirersound“ bis in die frühen Morgenstunden.

Termine

Kochkurs „Festtagsküche“

Unkostenbeitrag: € 22,- exkl. Lebensmittel
Anmeldung bei Wilma Kaufmann unter Tel.: 0650/8632646
Donnerstag, 6. Februar, Schulungsküche, Bezirkskammer Feldbach, 18 Uhr

Knödelschießen

des ESV und Brauchtumvereins Raabau
Sonntag, 23. Februar, Stocksporthalle, Raabau, 13 Uhr

Vereineskitag

Sonntag, 1. März, Raabau

Kinderflohmarkt

Samstag, 21. März, Eisschützenhalle, Raabau, 9-11 Uhr



Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Karl Kaufmann gratulierten ABI Ing. Hannes Halbedl und OBI Andreas Poller zur gelungenen Ballnacht.

ÖKB-Obmann bestätigt

Bei der 155. Generalversammlung des ÖKB Stadtverbandes Feldbach wurde bei der Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses Obmann ÖkR Karl Buchgraber in seiner Funktion bestätigt, der die Wahl noch einmal unter der Voraussetzung angenommen hat, dass sofort mit der Suche nach einem jüngeren Nachfolger begonnen wird. Dem langjährigen Obmann-Stv. Dir. Erich Nagler folgte in dieser Funktion Bgm. a.D. Anton

Schuh nach. Für besondere Verdienste und langjähriger Mitgliedschaft wurden u.a. Josef Gütler, Erich Hofmeister, Johann Leiner, Julius Weiler, Josef Hüpfl, Franz Kernbichler, Peter Lux, Helmut Marbler, Gerhard Matzhöld, Johannes Eicher, Bernhard Kellermeier, Karl Koch, Johann Eggenreich und Erich Nagler ausgezeichnet. An der Generalversammlung nahmen auch Vertreter des Bruderverbandes aus Irdning teil.



Bgm. Ing. Josef Ober mit dem neu gewählten ÖKB-Vorstand ©Schleich

Jahreshauptversammlung des ÖKB-Zug Oedt

Der ÖKB-Zug Oedt (St.V. Feldbach) hielt am 22. Dezember seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Zugausschusses ab.

Als Ehrengast konnte Bgm. Ing. Josef Ober begrüßt werden, der auch die Neuwahl durchführte. Im Zuge der JHV wurden auch die Kameraden Johann Leiner und Anton Ritter als Dank für ihre langjährige Tätigkeit im Zugausschuss geehrt.



Rekordverdächtiges Klassentreffen

Vor 88 Jahren trat Maria Kahr mit Anna Fasching in die erste Volksschulklasse in Edelsbach ein, kurz danach Maria Walter.

Seit dem Jahr 1974 veranstalten die Schulfreundinnen Jahr für Jahr ein Klassentreffen, an dem bis vor einigen Jahren noch 14 Schulfreundinnen teilnahmen.

„Doch nun sind wir nur noch zu dritt, da alle unsere Freundinnen leider bereits verstorben sind. Wir drei sind zusammengerechnet 282 Jahre alt“,

erzählte die rüstige 95-jährige Maria Kahr.

Nach jedem Klassentreffen freuen sich die drei Schulkameradinnen bereits auf das nächste und hoffen, die Schallaltersgrenze von 300 Jahren erreichen zu können.

(v.l.n.r.): Maria Walter (93 Jahre, Edelsbach), Maria Kahr (95 Jahre, Mühlendorf) und Anna Fasching (94 Jahre, Oberweißbach) sind seit 1931 Freundinnen. ©Schleich





FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

#KulturFeldbach

HAMMER – Der Brückenbauer von Hainfeld

Eine Ausstellung von Universalmuseum Joanneum, Kunsthalle Feldbach, Steirische Kulturinitiative

Joseph von Hammer-Purgstall (1744 Graz-1856 Wien), Diplomat, Forscher, Übersetzer und erster Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, war ein geistiger Brückenbauer und ein Erschließer des Orients. Von einem ungeheuren Schaffensdrang und Wissensdurst getrieben, brachte es Hammer auf rund 800 Veröffentlichungen, an denen er auch in seinem Refugium, dem Schloss Hainfeld, arbeitete. Grundlegend ist unter anderem seine zehnbändige Geschichte des Osmanischen Reiches und mit den „Fund-

gruben“ gab er die erste wissenschaftliche Zeitschrift über den Orient heraus. Hammer übersetzte aus dem Arabischen, dem Persischen und dem Türkischen in verschiedene europäische Sprachen. Seine Gesamtübersetzung der Gedichte des persischen Dichters Hafis inspirierte Johann Wolfgang von Goethe zu seinem großen Spätwerk, dem „West-östlichen Divan“. Goethes Credo, das auch dem Geist Hammers entsprach, liegt auch die Intention dieser Ausstellung zugrunde:

*Wer sich selbst und andre kennt,
Wird auch hier erkennen,
Orient und Okzident
Sind nicht mehr zu trennen.*



Weihnachtsspecial: Die Weihnachtsgeister

Zu einem großen Erfolg geriet das Singspiel „Die Weihnachtsgeister“ im Feldbacher Zentrum.

Der bestens besuchte weihnachtliche „Nachschlag“ zum Festival „Nebel reißen“ brachte einen Klassiker der Weltliteratur, nämlich die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens, nach Feldbach ins Zentrum. Leicht abgewandelt freilich, und ganz im Stil der Wienerlied-Exper-

ten „Die Strottern“. Die drei Musiker schlüpfen außerdem in die Rolle der Geister, die den reichen und geizigen Rudi Raff (gegeben von Peter Ahorer) heimsuchten. Selbstverständlich gelang auch in seinem Fall die Bekehrung, sodass einem versöhnlichen Ende nichts im Wege stand.



Vernissage: Freitag,
6. März 2020, 19.30 Uhr
Ausstellungsdauer:
07.03.-03.05.2020

Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach
Öffnungszeiten: Di bis So 11-17 Uhr (feiertags geöffnet)

Fulminante Silvestergala des Stadtchores Feldbach

Zum 2. Mal veranstaltete der Stadtchor sein Silvester-Galakonzert mit den Walzerperlen und Opernkabarett unter der Gesamtleitung von MMag. Bettina Wechselberger. Anschließend wurde im ausverkauften Zentrum in das 170. Jubiläumsjahr getanzt. Unter den zahlreichen Besuchern konnte Obfrau Emma Posch u.a. auch Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner sowie den Obmann des Chorverbandes Steiermark Dr. Alfred Hudin begrüßen. Aus Anlass des Jubiläumsjahres präsentierte der Chor ein

neues Vereinslogo, entworfen von der Raabauer Künstlerin Mag. Roswitha Dautermann, da das alte nicht mehr zeitgemäß war.

Bei der Gestaltung des Logos war es der Künstlerin sehr wichtig, das Feldbacher Stadtwappen zu integrieren, zählt der Chor doch, als ältester Verein, zu den Kulturträgern der Stadtgemeinde Feldbach. Aus dem Verkauf zweier Werbepartikel, Schoko und Fächer, möchte der Chor einen Teil des Erlöses für die Kirchenrenovierung spenden.



Obmann-Stv. Anton Buchgraber, Obfrau Emma Posch und Bgm. Ing. Josef Ober stellen das neue Stadtchor-Logo vor. ©Schleich

FELDBACH
DIE KULTURSTADT

präsentiert

www.feldbach.gv.at

a hard
year's
spring

FESTIVAL FÜR
MUSIK ZUR ZEIT

**25.03. bis
29.03.2020**

SUS2
BUNTSPECHT
ULRIKE TROPPER &
GREGOR HERNACH
TRIO EMM & JUST FOR FUN
„West-östlicher Divan“
PAUL JETS
SAKURA

Das Land Steiermark
Wirtschaft, Tourismus, Energie und Kultur

Von der Renaissance bis zur Moderne

Am 8. Dezember fand das Wunschkonzert der Stadtmusik Feldbach statt. Es war ein Abend voller Musik aus verschiedenen Epochen, von Renaissance über Barock bis zur modernen Filmmusik. Am Ende des Konzertes brachte ein Weihnachtsmedley für Klavier und Blasorchester, arrangiert von Kapellmeister Robert Trummer, die zahlreichen Besucher in vorweihnachtliche Stimmung.



Ball der Stadtmusik Feldbach

Am 18. Jänner fand im Gasthaus Kleinmeier der Ball der Stadtmusik Feldbach statt. Der Ball mit über 30-jähriger Tradition war gut besucht und konnte Ballobfrau Romana Kratochwill zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Die beiden Stadtmusik-Mitglieder Kurt Karlin und Christian Josefus sorgten als Duo „Let's Dance“ für stimmungsvolle Tanzmusik. Für eine besondere Einlage sorgten die Schlagzeuger der

Stadtmusik mit dem Percussionstück „Mahlzeit“, bei der hungrige Musiker einen Tisch und diverse Küchenutensilien bearbeiten. Das Stück begann mit einem herzhaften „Mahlzeit“ des Obers namens Ober, den die Stadtmusik in Person des Bürgermeisters Ing. Josef Ober recht herzlich bei ihrer Veranstaltung begrüßen durfte. Die Gäste erlebten schöne und abwechslungsreiche Stunden und schwangen eifrig das Tanzbein.



Bgm. Ing. Josef Ober fungierte beim Musikstück „Mahlzeit“ als Ober. © Stadtmusik Feldbach

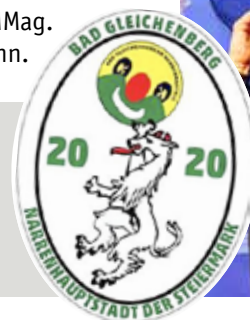
Alles Narren in Bad Gleichenberg

Die 35. Faschingssitzung des Narrenkartells Bad Gleichenberg rund um Obmann Günther Gaber hat wieder ein tolles dreieinhalbstündiges Programm zusammengestellt. So wird der britische Premierminister Boris Johnson einen Besuch abstatten, gespannt

darf man auch auf den Sketch „Die Krippe“ sein, Zauberer David Copperfield sorgt für einige brisante Überraschungen, dazu gibt es noch unzählige tolle Sketches und Musikeinlagen. Absolute Höhepunkte sind die Tanzeinlagen des ersten Gleichenberger

Faschingssitzungsballett der Gleichenberger Feuerwehr unter der Choreografie von Doris Trummer.

Umrahmt wird das Programm von der Musikgruppe „The 6 Magistros“ unter der Leitung von MMag. Meinrad Kaufmann.



Termine:

Freitag, 21. Februar, 19.30 Uhr; Samstag, 22. Februar, 19.30 Uhr; Sonntag, 23. Februar, 18 Uhr, Gleichenberg-Halle

Karten: Trafik Bauer oder unter Tel.: 0664/5513385

Kindereislaufkurs 2020

Beim Eislaufkurs auf der Kunsteisbahn in Feldbach erlernten rund 90 Kinder die richtige Eislauftechnik von den Eishockey-Profis des EC Ducks Feldbach. Der Kindereislaufkurs wurde von dem

EC Ducks gemeinsam mit dem KNAX-Klub der Steiermärkischen Sparkasse und mit der Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach organisiert. Beim dreitägigen Eislauftraining war vom „Eiszwerg“ bis

zum Fortgeschrittenen für jedes Alter das passende Programm dabei. Nach dem erfolgreichen Abschlussparcours freuten sich die jungen Teilnehmer über eine Urkunde und eine Medaille.

Für alle Junggebliebenen, die ihre Eislaufkenntnisse auffrischen wollten, wurde erstmals auch ein zweitägiger Kurs für Erwachsene angeboten.



SPEND TONIGHT – ein Riesenerfolg

Im Rahmen des Benefizkonzertes Spend tonight wurde eine beachtliche Summe von € 7.100,- gespendet! Dieser Betrag ging an die Organisationen Licht ins Dunkel, Caritas, Volkshilfe, „Steirer helfen Steirern“ und Rotary Club Feldbach. Die Künstler und alle Helfer stellten sich

wie in den Jahren zuvor in den Dienst der guten Sache. Blues, Rock, Country, Jazz sowie Klassik und Volksmusik fanden großen Anklang beim Publikum. Organisiert wurde dieses Benefizevent von Sigi Reisinger samt Team und dem Kulturreferat der Stadt Feldbach.

50. Maturaball der HAK-Feldbach

„Fifty Shades of HAK – Jetzt lassen wir die Masken fallen!“ – unter diesem Motto luden die 28 Maturanten der HAK Feldbach am 11. Jänner zum 50. Jubiläums-Maturaball ein.

Für die musikalische Umrahmung sorgten K's Live und

Austria4you. Mit viel Liebe zum Detail wurde die arena wieder getreu dem Motto dekoriert und die zahlreichen Bars sorgten für angenehme Abwechslung.

Auch spät nach Mitternacht gab es noch Gelegenheit zu Gesprächen, Tanz und ausgelassener Stimmung.



Veranstaltungen

JEDEN SAMSTAG

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

vor der Trafik, Hauptplatz,
Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

Samstag, 1. Februar

EMMA-TREIBEN

des FC Leitersdorf

Klubraum, Leitersdorf, 17 Uhr

FEUERWEHRBALL

der FF Mühldorf

GH Amschl, Mühldorf, 20 Uhr

Sonntag, 2. Februar

KINDERFASCHING

Dorfhhaus, Auersbach, 14 Uhr

Montag, 3. Februar

BODEN, VON DEM WIR LEBEN

EXKURSION UND
BODENSTAMMTISCH

„Pflanzenkohle, Steinmehl und
effektive Mikroorganismen für
das Bodenleben“

Referent: DI Franz Hummer

**Treffpunkt: Heizwerk Bad
Gleichenberg, 17-20 Uhr**

MITEINANDER LEBEN

IN VIELFALT –

GEMEINWOHLZUKUNFT

WORKSHOP „Kommunikation
Potenzialentfaltung“

**Begegnungsraum, Grazer
Straße 2, Feldbach, 18 Uhr**

Dienstag, 4. Februar

VORTRAG

„Ernährung im Alter“

Referentin: Judith Karner

Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

MITEINANDER LEBEN

IN VIELFALT -

GEMEINWOHLZUKUNFT

WORKSHOP „Wirtschaft-
Arbeit-Konsum“

**Begegnungsraum, Grazer
Straße 2, Feldbach, 18 Uhr**

MUSICAL „Ausgetickt? –

Die Stunde der Uhren“

der Musikschule der
Stadt Feldbach

**Konzertsaal, Musikschule,
Feldbach, 18 Uhr**

Mittwoch, 5. Februar

SINGEN NACH LUST

UND LAUNE der offenen

Singrunde Feldbach

**Bajazzo Stub'n, Feldbach,
19 Uhr**

MARKUS HIRTNER ALS

ERMI-OMA

„24 Stunden Pflege(n)“

**Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr**

Donnerstag, 6. Februar

STEIRISCHE JUGENDGESUND- HEITSKONFERENZ

Servicestelle, Gniebing,

14-16 Uhr

BODEN, VON DEM WIR LEBEN

SEMINAR „Neue Wege in der
Landtechnik und Bodenbear-
beitung“

Referent: Ing. Christoph Berndl

LFS, Hatzendorf, 14-18 Uhr

KOCHKURS „Festtagsküche“

Info und Anmeldung unter

Tel.: 0650/8632646

**Bezirkskammer, Feldbach,
18 Uhr**

Freitag, 7. Februar

BARBARA BALLDINI

„g`hörig DURCHGEKNALLT“

Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Samstag, 8. und

Sonntag, 9. Februar

FASCHINGSKABARETT

„Die Spaßfabrik“ der Katholi-
schen Jugend Feldbach

Samstag, 16 und 19.30 Uhr

Sonntag, 16 Uhr

Pfarrsaal, Feldbach

Samstag, 8. Februar

GEMEINDE- UND

ORTSTEILSCHITAG

Abfahrt: KOMM-Zentrum,

Leitersdorf, 5.30 Uhr

2. ORTSTEIL

KNÖDELSCHIESSEN

der Ortsteile Gniebing-

Weißenbach gegen Auersbach
mit Holzstöcken

Eisanlage, ESV Oberweiß-

bach, 13 Uhr

Montag, 10. Februar

MITEINANDER LEBEN

IN VIELFALT –

GEMEINWOHLZUKUNFT

WORKSHOP „Gesund in Geist,
Seele, Körper“

Begegnungsraum, Grazer

Straße 2, Feldbach, 18 Uhr

VORTRAG

„Neue Power ab der
Lebensmitte – anders
essen notwendig?“

Referentin: Elisabeth

Pucher-Lanz

Unkostenbeitrag: € 10,-

Servicestelle, Gniebing,

19 Uhr

Dienstag, 11. Februar

MITEINANDER LEBEN

IN VIELFALT -

GEMEINWOHLZUKUNFT

WORKSHOP „Spiritualität,
Mensch und Würde“

Begegnungsraum, Grazer

Straße 2, Feldbach, 18 Uhr

Mittwoch, 12. Februar

KOCHKURS

„Süße und pikante Germ-
und Plundergebäcke“

Anmeldung mind. 1 Woche

vor dem jeweiligen Kurs unter

Tel.: 03152/2766-4336

Bezirkskammer Südoststeier-

mark, Feldbach, 9-13.30 Uhr

VORTRAG

„(R)Evolutionäres

Stressorenmanagement –

Über Säbelzahn tiger, Sex

und Energieräuber“

Anmeldung: www.vhsstmk.at

VHS, Feldbach, 19-20.30 Uhr

Donnerstag, 13. und

Freitag, 14. Februar

INTERNET-KURS

„A1 Internet für Alle“

Smartphone & Internet

Grundkurs

Anmeldung unter

Tel.: 050 664 44505 oder

internet.fuer.alle@A1.at

Taborsaal, Feldbach,

9-12 und 13-16 Uhr

Donnerstag, 13. Februar

PROJEKT LEBENDiG –

LEBEN MIT DEMENZ IN

DER GEMEINDE

Austausch- und Vernetzungs-
treffen „Wir sorgen

füreinander in Feldbach“

Taborsaal, Heimat.Museum

im Tabor, Feldbach,

18.30 Uhr

Freitag, 14. Februar

1. VALENTINS GALA-DINNER

Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

Samstag, 15. und

Sonntag, 16. Februar

HAWKS' NEST –

INTERNATIONALES ULTIMATE

FRISBEE-HALLETURNIER

arena, Feldbach, ab 9 Uhr

Sonntag, 16. Februar

THE KING OF QUEEN

„The Live Experience“

Die Stimme – Das Gefühl –

Die Leidenschaft

Live Experience feat. Mercury-

realtribute

Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Dienstag, 18. Februar

KOCHKURS „Süße und pikante Germ- und Plundergebäcke“
Anmeldung mind. 1 Woche vor dem jeweiligen Kurs unter
Tel.: 03152/2766-4336
Bezirkskammer Südoststeiermark, Feldbach, 9-13.30 Uhr

Mittwoch, 19. Februar

BLUTSPENDEDIENST
RK-Bezirksstelle, Feldbach,
13-19 Uhr

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Begegnungsraum, Grazer
Straße 2 (Grazer Tor),
Feldbach, 18.30 Uhr

Donnerstag, 20. Februar

BLUTSPENDEDIENST
RK-Bezirksstelle, Feldbach,
13-19 Uhr

DIE NACHT DER MUSICALS
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Freitag, 21. Februar

EROBERUNG DES RATHAUSES
mit Clown Jako &
Seifenblasen-Flashmob
vor dem Rathaus, Feldbach,
ab 16 Uhr

Samstag, 22. Februar

KINDERFASCHING
KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
13.30 Uhr

BÜRGERBALL
Gniebing-Weißbach
GH Schwarz, Paurach,
20.30 Uhr

Sonntag, 23. Februar

ÜBERRASCHUNGSMENÜ
mit speziellem Kindermenü
Reservierungen unter
Tel.: 03152/2338
GH Hödl-Kaplan, Feldbach,
11-15 Uhr

KNÖDELSCHIESSEN
des ESV und BV Raabau
Stocksporthalle, Raabau,
13 Uhr

KINDERFASCHINGSDISCO
der Dorfgemeinschaft Paurach
GH Schwarz, Paurach, 14 Uhr

TANZKURS FÜR ANFÄNGER
Kummer-Meine Tanzschule
www.meine-tanzschule.at
Tel.: 0676/3433272
GH Schwarz, Paurach,
19-20.30 Uhr

Montag, 24. Februar

KRAPFENPARTY
der ÖVP Mühldorf
Rüsthause, Mühldorf, 17 Uhr

LIVE-MULTIMEDIASHOW
„Wales & Cornwall – Das Land
so weit, der Himmel so nah“
von Wolfgang Fuchs mit
traditioneller Musik der
Folk-Gruppe „Boxty“
Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr

Dienstag, 25. Februar

FELDBACH VERRÜCKT???
OPEN AIR-GAUDI
9 Uhr: Kinderprogramm
„Halli-Galli“
11 Uhr: Partytime mit
DJ 7urbo
14 Uhr: Faschingsumzug
17 Uhr: K's Live
Hauptplatz, Feldbach,
ab 9 Uhr

ALM GAUDI
mit Verlosung, Masken-
prämierung und der Stadt-
wache-Schlüsselrückgabe
Live-Musik „Passailer Top Duo“
GH Kleinmeier, Unterwei-
ßenbach, 17 Uhr

**VERNISSAGE-
FASCHINGSPARTY**
von Ellen C.Pichler –
Crazy Cat Lady
Galerie KunstStoff, Ungar-
straße 6, Feldbach, 17 Uhr

AFTER FASCHINGSPARTY
Tanzcafé Pinocchio,
Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 26. Februar

KOCHKURS
„Genussvolle Basenküche“
Anmeldung mind. 1 Woche vor
dem jeweiligen Kurs unter
Tel.: 03152/2766-4336
**Bezirkskammer Südoststeier-
mark, Feldbach, 17-21 Uhr**

Donnerstag, 27. Februar

EHRUNGEN
der Stadtgemeinde Feldbach
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

BODEN, VON DEM WIR LEBEN
„Bodenschutz ist Klimaschutz
– schützen wie den Boden, er
schützt uns“
Info-Veranstaltung
Fidelium, Eichkögl, 19 Uhr

Samstag, 29. Februar

LEHRLINGSTAG 2020
Spenglerei/Dachdeckerei
Paar, Feldbach, 9.30 Uhr

**KULINARISCH-
LITERARISCHER ABEND**
Anmeldung: info@huabn.eu
Huabn, Petersdorf,
18.30 Uhr

Montag, 2. März

KOCHKURS „Start der Grund-
kochschule: Schritt für Schritt
– 5 Abende des Kochens“
Anmeldung mind. 1 Woche vor
dem jeweiligen Kurs unter
Tel.: 03152/2766-4336
**Bezirkskammer Südoststeier-
mark, Feldbach, 17-21 Uhr**

Dienstag, 3. März

VORTRAG „Wissen hilft –
das Leben ist es wert“
Referentinnen:
Mag. Astrid Geiger und
Mag. Kathrin Waidulak
Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

Mittwoch, 4. März

**SINGEN NACH LUST
UND LAUNE** der offenen
Singrunde Feldbach
Bajazzo Stub'n, Feldbach,
19 Uhr

Donnerstag, 5. März

PINOCCHIO – DAS MUSICAL
Zentrum, Feldbach, 16 Uhr

KINDERNOTFALLKURS
weiterer Termin: 12.03.
RK-Bezirksstelle, Feldbach,
18-21 Uhr

Freitag, 6. März

TAG DER OFFENEN TÜR
in allen Kindergärten der
Stadtgemeinde Feldbach und
in der Kinderkrippe Kunter-
bunt, 14-16 Uhr

TAROCK – GRUNDKURS

Referent:
Dipl.-Päd. Günter Mogg
Anmeldung: www.vhsstmk.at
AK, Feldbach, 18 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
„HAMMER – Der Brückenbauer
von Hainfeld“
Kunsthalle, Feldbach,
19.30 Uhr

Samstag, 7. März

ALF POIER „Humor im Hemd“
Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr

Montag, 9. März

MONTAGSAKADEMIE
„Kommunikation JA, aber
wie beginnen? Was Sprach-
wissenschaft vom Funktion-
ieren und Scheitern der
Anrede berichtet“
Referent: Univ.-Prof.
Dr. Martin Hummel
BSZ, Aula, Feldbach, 19 Uhr

NEUE STADT
FELDBACH
DIE KULTURSTADT



FELDBACH

DIE SPORTSTADT



Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

Feldbach Jugend im Fußballfieber

Mehr als 400 Spieler, Trainer, Betreuer und Fans, sorgten von 17. bis 19. Jänner für volle Ränge beim Nachwuchs-Hallenturnier des SV Sparkasse Feldbach. In sieben Altersklassen starteten 40 Mannschaften, darunter auch eine reine Mädchenmannschaft. Die Mädchen spielten groß auf und holten sich den Sieg im U12-Turnier. Auch die Mannschaften des SV Feldbach haben sich

Fin.Ref. Manfred Promitzer gratulierte der siegreichen U15-Mannschaft des SV Feldbach.

erfolgreich geschlagen, allen voran die U15, die den Turniersieg in ihrer Altersklasse erringen konnte. Als 100-jähriger Traditionsverein ist dem

SV Feldbach die Nachwuchsarbeit ein besonderes Anliegen, um möglichst vielen Talenten die Möglichkeit zu bieten, in Feldbach Fußball zu spielen.



Ultimate Frisbee

Sa., 15. und So., 16. Februar 2020, „Hawks` Nest“, Arena, Feldbach

Die Styrian Hawks sind ein Mixed Ultimate Frisbee Team mit großen Ambitionen aus Feldbach und noch dazu die amtierenden Staatsmeister in dieser Disziplin.

Einmal im Jahr geben sie internationalen sowie nationalen Mannschaften die Gelegenheit, das „Hawks`Nest“ in der Arena in Feldbach zu erleben.

Die Spiele finden am Samstag von 9-19 Uhr und am Sonntag von 9-16 Uhr bei freiem Eintritt statt.



100 Jahre SV Sparkasse Feldbach

Anlässlich des 100-jährigen Bestandsjubiläums des SV Sparkasse Feldbach wird am

18. April zu einer Fußball-Gala im Zentrum in Feldbach herzlich eingeladen.

Karten- und Tischreservierungen: Obmann Philipp Angerer, Tel.: 0676/82585123



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Niklas Lafer, Enrique Šuen, Levent Koçak, Kiara-Sophie Puntigam, Moritz Hödl, Gregor Steininger, Lais Karandi, Valentina Praßl, Asel Budak, Magdalena Lafer, Ezmira Cetinkaya

Eheschließungen:

Christine Winkler-Amschl und Andreas Amschl

Eingetragene Partnerschaften:

Mirjana Vurušić und Josef Konrad

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Cäcilia Brugger, 86 Jahre; Theresia Eibl, 98 Jahre; Erich Gölles, 79 Jahre; Theresia Güttler, 87 Jahre; Gertrude Hagendorfer, 89 Jahre; Herta Konrad, 72 Jahre; Erna Krenn, 90 Jahre; Notburga Kriegler, 89 Jahre; Rudolf Leiner, 67 Jahre; Josef Mayer, 93 Jahre; Maria Michelitsch, 88 Jahre; Martin Müller, 79 Jahre; Hilde Petz, 87 Jahre; Karl Pfeiler, 79 Jahre; Helmut Prügger, 80 Jahre; Alois Schaberl, 90 Jahre; Johannes Schabhüttl, 54 Jahre; Aloisia Schmidt, 96 Jahre; Maria Summer, 93 Jahre; Josefa Theißl, 85 Jahre; Leopold Wahl, 58 Jahre; Cäcilia Zangl, 90 Jahre

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13. Februar 2020

Ärztendienstplan

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450.

Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“ Hauptplatz 15, Feldbach Tel.: 2236-0

Leonhard Apotheke Schillerstraße 26, Feldbach Tel.: 5318

Vulkanland Apotheke Industriepark 11, Mühldorf Tel.: 67032

.....
31.01.-07.02. Leonhard
07.02.-14.02. Mariahilf
14.02.-21.02. Vulkanland
21.02.-28.02. Leonhard
28.02.-06.03. Mariahilf
06.03.-13.03. Vulkanland
13.03.-20.03. Leonhard
20.03.-27.03. Mariahilf
.....

Arzneimittelhotline:
Tel.: 1455



Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **Tierarztpraxis FEHRING OG**, Fürstenfelder Str. 4, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561), nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **Tzt. Mag. Katharina Spörk**, Gleichenbergerstr. 4/3, (Tel.: 03152/4406)

08./09.02. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

15./16.02. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk

22./23.02. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

29.02./01.03. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

07./08.03. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

14./15.03. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk

21./22.03. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes-Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwal-

tung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehner, Silvia Nagy, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrix Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Faschingdienstag 25.2.2020

Hauptplatz Feldbach

Feldbach verrückt?

Open Air-Gaudi:

- 9-11 Uhr **Halli-Galli** Kinderprogramm
- 11 Uhr **DJ Turbo** Partytime
- 14 Uhr **Umzug**
- 16-22 Uhr **K's LIVE**



**Eroberung
des Rathauses**

**Freitag,
21.2.2020 16 Uhr**

Hauptplatz



Seifenblasen-Flashmob



**Mit Minnie Mouse, Mickey Mouse,
Winnie Pooh & Donald Duck**



NEUE STADT
FELDBACH

KULTURVEREIN
Stadtwa**che** Fel**dbach**
www.stadtwaechen-feldbach.at

TOURISMUSVERBAND
FELDBACH

